

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 236.

Dienstag den 23. August.

1864.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 22. August 1864.

Die nach §. 24. des revidirten Communalgarden-Regulativs vom 14. Mai 1851 vorgeschriebene alljährliche Revue der Communalgarde findet **Montag den 29. dieses Monats** statt.

Die Mannschaften haben sich hierzu an diesem Tage Nachmittags **Punct 1/2 4 Uhr** in parademäßiger Dienstkleidung, Käppi und weißen Beinkleidern ohne vorheriges Dienstsinal auf ihren resp. Sammelplätzen einzufinden.

Sollte die Revue an obigem Tage nicht stattfinden können, so wird das Signal „Los!“ gegeben werden.

Das Commando der Communalgarde.

F. W. Weinoldt, R. d. R. S. V. D., Vice-Commandant.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. August. S. k. Maj. die verwitw. Königin von Preußen kam heute Vormittag 11 Uhr mittelst Extrazuges von Berlin hier an und fuhr ohne Aufenthalt auf der Verbindungsbahn nach dem bayerischen Bahnhofe, von wo aus Dieselbe ihre Reise mittelst Extrazuges nach München weiter fortsetzte.

Se. Maj. der König von Sachsen wird morgen — Dienstag — Abend hier eintreffen und mit dem Nachts 12 Uhr auf der sächsisch-bayerischen Bahn abgehenden Eilzuge eine Reise nach der Schweiz antreten.

— b — Leipzig, 21. August. Gestern Vormittag nach beendigtem Gottesdienste fand in Schönefeld die feierliche Weihe der großen Glocke statt, welche bei der von uns in Nr. 232 d. Bl. berichteten Gelegenheit gesprungen und neuerdings von Herrn Glodengießermeister Jaud umgegossen war und ein Gewicht von 27 Centnern und 90 Pfund hat. Nachdem sie von dem Herrn Diaconus Rothe an der Windmühle in Empfang genommen worden, bewegte sich der von einer Anzahl weißgekleideter Jungfrauen geleitete Zug, welchem sich die Gemeindevorstände der zur Parochie Schönefeld gehörigen Dörfer, so wie die Schuljugend von Schönefeld u. u. angeschlossen hatten, auf dem Fußwege nach dem obern Dorfe bis vor die Kirchenthür, wo Herr Pastor Schmidt die Weihrede hielt; nach ihm sprachen noch die Herren Pastoren von Eutritsch und Cleuden, so wie Herr Diaconus Rothe und hierauf erst wurde die Glocke in Zeit von 10 Minuten von den Schönefelder Turnern auf den Kirchturm gewunden.

— b — Leipzig, 22. August. Heute Morgen 3/4 9 Uhr hat der Oberpostsecretair Eduard Hiller von hier auf der Verbindungsbahn unmittelbar vor dem Bahnhäuschen Nr. 4 a sich von dem von den vereinigten Bahnhöfen nach dem bayerischen Bahnhofe abgegangenen Güterzug freiwillig überfahren lassen, nachdem er dem Lokomotivführer zuvor noch ein Lebewohl zugerufen hatte. Die Räder der Maschine sind ihm quer über den Kopf gegangen und haben diesen zerschritten, so daß unmittelbar darauf der Tod erfolgte. Hiller ist verheirathet und hinterläßt eine Witwe mit zwei Kindern. Die Aufhebung fand, da der Selbstmord auf der Reudnitzer Flur geschehen, durch das königl. Gerichtsamt Leipzig I. statt. Ueber die Motive der That verläutet zur Zeit noch nichts.

Leipzig, 22. August. Gestern Abend um 7 Uhr wurde in dem Erlengebüsch zwischen Gohlis und der Halle'schen Chaussee der aus Oberröblingen gebürtige, hier wohnhaft gewesene Schneidergeselle Friedrich August L. erhängt aufgefunden. Nahrungsvorgen, hervorgerufen durch dissoluten Lebenswandel, sowie die Furcht vor einer ihn wegen mehrfacher Unterschlagungen erwartenden Untersuchung mögen ihn zum Selbstmord getrieben haben. L. war 29 Jahre alt und hinterläßt eine Frau sowie zwei Kinder. (D. Allg. Z.).

* Reudnitz, 21. August. Heute Nachmittag hielt der hiesige Allgemeine Turnverein, begünstigt von dem herrlichsten Wetter, sein Stiftungsfest verbunden mit einem Schauturnen ab. Wie wir hören, haben sich Sachverständige sehr lobend über die Lei-

stungen der Knaben und der erwachsenen Turner ausgesprochen. Nach Beendigung des Schauturnens vereinigten sich die erwachsenen Mitglieder zu einem solennen Balle im Colosseum.

* Reudnitz, 22. August. Gestern Abend kurz nach 7 Uhr, als sich die hiesigen Turner nach ihrem Ballocal begaben, wurde auf der Dresdner Chaussee ein Schulknabe, angeblich von den Thonbergstraßenhäusern, von einem Pferde eines Omnibuswagen so erheblich geschlagen, daß er, unfähig nach Hause zu gehen, aufgehoben und in die Stadt geschafft werden mußte.

Am Sonntag den 21. August sind auf die westl. Staatsbahnen 261 Tour- und 540 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Herr Adolph Grimm, ein Vetter der verstorbenen Sprachforscher Gebrüder Grimm, ist unstreitig der älteste Freiwillige in Ohio. Er ist der Veteran der Veteranen. Geboren im Jahre 1790 zu Degan bei Plauen im Königreich Sachsen, erhielt Grimm eine gute Erziehung, trat im Jahre 1812 als Soldat in das 8. preussische blaue Husarenregiment und focht unter Befehl des alten Blücher gegen die Franzosen in den siegreichen Schlachten bei Baugen und an der Katzbach. Unverwundet ging der junge Soldat aus den blutigen Gefechten, erhielt aber in der Batterschlacht bei Leipzig drei schwere Wunden, welche seiner kriegerischen Laufbahn ein Ende machten. Genesend, widmete er sich wieder den bürgerlichen Beschäftigungen, bis ihn 1853 das Schicksal nach den Ver. Staaten brachte. Beim Ausbruche des Bürgerkrieges regte sich die Kriegslust in dem alten Degen wieder und bald war der bereits siebenzigjährige ergraute Mann in dem 47. Ohio-Regiment als Soldat eingereiht und hat mit demselben alle Strapazen und Gefechte durchgemacht bis zur Uebergabe von Vicksburg. Kurz nachdem Vicksburg gefallen war, und nachdem er noch die Freude gehabt, in den Reihen der Sieger in dasselbe einzuziehen, erkrankte er heftig und wurde in das Hospital gebracht. Gegenwärtig befindet sich der greise Krieger, welcher wieder frisch und munter ist, wieder in den Reihen seines Regiments und gedenkt den Kampf glorreich mit beenden zu helfen.

Das Eis wird immer mehr ein alltäglicher Verbrauchsartikel, seine wohlthuende und für die Gesundheit wichtige Wirkung im Sommer verschafft ihm überall Eingang; allein trotzdem sind es fast nur die großen Städte, wo man es hat. Sonderbarer Weise hat man gerade dort am meisten und das billigste Eis, wo dessen am wenigsten erzeugt wird. In Italien fährt es die kleinste Wirthschaft und fast nirgends erhält man Wasser außer in Eis gekühlt. Der allgemeine Gebrauch erleichtert auch die Beschaffung so, daß der Preis ein sehr geringer ist; und dies könnte namentlich bei uns sein, da die Errichtung eines Eiskellers mit nur wenigen Kosten verknüpft ist. Früher hielt man dazu große Keller oder unterirdische Behälter für das Beste, jetzt hat man gefunden, daß trodene, wenn auch warme — Luft als schlechter Wärmeleiter die beste Umgebung für einen Eiskeller ist und baut sie deshalb ganz einfach über der Erde.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 18. Aug. R°	am 19. Aug. R°	in	am 18. Aug. R°	am 19. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 11,4	+ 9,6	Rom	+ 17,0	—
Greenwich . .	+ 12,2	+ 13,4	Turin	+ 17,6	+ 16,0
Valentia . . .	+ 12,0	—	Wien	+ 10,8	+ 8,9
Havre	+ 11,8	+ 12,0	Moskau	+ 12,4	+ 8,4
Paris	+ 9,8	+ 9,8	Petersburg . .	+ 11,6	+ 9,0
Straassburg . .	+ 10,2	+ 9,8	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 16,1	+ 16,9	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 15,1	+ 14,5	Leipzig	+ 9,4	+ 9,7
Alicante	—	—			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 6. 30. — *12.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 3. 15. früh. — *7. — 1. — *5. 50. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —
 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Näm.
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. —
 [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Näm. — 6. 15. Näm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — *12.
 Lindau: *Nchts. 12.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: 3. 15. früh. — 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25.
 *9. 30. — 9. 55.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Näm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40.
 Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. —
 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg etc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. —
 *6. 2. — 10. 35. Nchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 2. Abds. —
 [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof etc.: 3. 15. früh. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Lindau: *3. 15. Morgs.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Zeitz und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; [Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Som. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Novbr. 1863 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter
 Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Orthographie, Turnen und
 Vorstandssitzung.
Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Bille
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7.
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
 Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große
 Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gansbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich 1 Paar Beinkleider von
 grauem Drell, welche am 9. dies. Mon. unter Umständen, die den
 Verdacht des Diebstahls entstehen lassen, bei einem Trödler hier
 haben verkauft werden sollen; wahrscheinlich sind sie von einem
 Orte entwendet worden, an dem sie zum Trocknen ausgehangen haben.
 Wir fordern den Eigentümer auf, sich bei uns zu melden.
 Leipzig, den 20. August 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Ruhn, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 10. bis 11. August d. J. ist vom Tannert-
 schen Neubau in der Sophienstraße
 eine Spizhade, gez. B., deren Helm oben etwas gekrümmt war,
 entwendet worden.
 Wir bitten uns alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahr-
 nehmungen baldigst mitzutheilen. — Leipzig, den 20. August 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 14. ds. Mts. Abends ist aus der Restauration Gerber-
 straße Nr. 24
 ein schwarzer mit Camelot gefütterter Tuchrock
 entwendet worden.
 Wir bitten, uns hierauf bezügliche Wahrnehmungen mitzutheilen.
 Leipzig den 20. August 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kaufmann, Act.

Auction.

Eine größere Quantität
Maculatur,
 darunter eine Partie zum Einstampfen bestimmt, wird
 am 25. August 1864
 von Nachmittags 3 Uhr an öffentlich versteigert.
 Leipzig, am 11. August 1864.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 i. v. Wehner, B. J.

Die Auction Roßplatz Nr. 10

findet nicht Mittwoch, sondern erst Donnerstag den 25.
 und folgende Tage statt.
Heute Fortsetzung der Familien-Auction Petersstraße Nr. 41,
 2. Etage (Hohmanns Hof), auch kommt diesen Vormittag eine schöne
 große Salon-Uhr mit Spiegel, 14 Tage gehend, passend für Restau-
 rateure, Hotels etc., vor.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf den circa 550 Aekern Jagdrevier der Fürst Schleens-
 bain, eine Stunde vom Bahnhof Rieritzsch, soll Freitag den
 26. August d. J. Nachmittags 3 Uhr im dasigen Gasthause meist-
 bietend verpachtet werden.
Die Gemeinde daselbst.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und
 Heidelberg ist soeben erschienen:
Hitzig, Dr. Ferdinand, Professor der Theologie in Heidel-
 berg, **Die Psalmen.** Uebersetzt und ausgelegt.
 II. Band. 1. Hälfte. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.
 Die zweite Hälfte dieses Bandes, womit das Werk vollständig
 wird, befindet sich unter der Presse und erscheint jedenfalls noch im
 Laufe dieses Jahres.

Zu einem Cursus im
Kaufmännischen Rechnen,
 einf. und dopp. Buchhaltung nebst Correspondenz,
 von einem prakt. Buchhalter nach seit 10 Jahren bewährter Methode
 ertheilt, können noch einige Schüler beitreten Katharinenstraße 17,
 3. Etage.

Harmonika = Unterricht.

Wer ertheilt solchen auf der langen Harmonika mit 10 Tasten.
 Adressen unter Chiffre H. V. bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Grundcapital 10 Millionen Thaler.

Emission von 1,000,000 Thlr. 5proc. Pfandbriefe Serie I.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und werden in Abschnitten von 100 Thlr. ausgegeben, dieselben sind mit halbjährlichen Coupons und Talon für die am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen Zinsen versehen. Die Rückzahlung erfolgt längstens innerhalb 50 Jahren al pari auf dem Wege jährlicher Ausloosung nach Maßgabe der verfügbaren Mittel des Tilgungsfonds, der aus den annuitätswweisen Capitals-Rückzahlungen der Hypothekenschuldner gebildet wird. Eine Herabsetzung des Zinsfußes kann nicht stattfinden. Die Coupons und ausgelosten Pfandbriefe sind außer an der Casse der Bank ohne jeglichen Abzug noch zahlbar in Frankfurt a/M., Berlin, Dresden, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München und Wien. Die mit der Auszahlung beauftragten Bankhäuser werden durch die Zeitungen bekannt gemacht. Für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung der Pfandbriefe haften das Gesamtvermögen der Bank und die von derselben erworbenen Hypotheken, deren Gesamthöhe inclusive der neben ihnen eventuell bestehenden Reserven jederzeit die Summe der ausgegebenen Pfandbriefe mindestens erreichen muß.

Jeder Pfandbrief wird von zwei Directorialmitgliedern unterfertigt und mit der Bestätigung des königlichen Commissars über die statutenmäßige Bedeckung des Pfandbriefes versehen.

Die Pfandbriefe dieser Serie sind außer an der Casse der Bank, Dorotheenstraße Nr. 10, in Leipzig al pari zu haben bei den

Herren Becker & Co.,
= Frege & Co.,
= Hammer & Schmidt,

bei denen auch Prospective über Fundirung, Zinszahlung und Ausloosung dieser Pfandbriefe verabsolgt werden.
 Leipzig, den 13. August 1864.

Thüringische Eisenbahn.

Mit 1. September e. wird directer Personen- und Gepäckverkehr zwischen Coblenz einerseits und den diesseitigen Stationen Leipzig, Halle, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach über Gießen, Weßlar und Oberlahnstein eingerichtet. Billets werden nur für 1. und 2. Wagenklasse ausgegeben; sie haben fünfjährige Gültigkeitsdauer.
 Erfurt, den 15. August 1864.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Extrafahrten



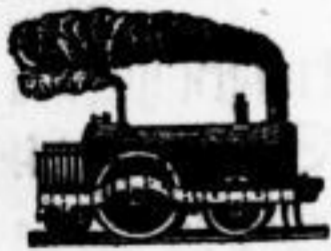
von und nach allen Stationen
 zwischen Leipzig und Dresden.

• Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 27. August e. Abends 7 Uhr,
 nach der Bekanntmachung vom 19. April a. c. Sonntag 28. früh 5

Leipzig, den 22. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Extrafahrt



nach
 Engelsdorf, Borsdorf, Wachsen und Wurzen

nächsten Sonntag den 28. August 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 22. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Gründlicher Unterricht im Piano und Gesang wird billigt für Leipzig und Umgegend erteilt Albertstraße 14, Hof parterre.

Auf faßlichste und leichteste Weise können junge Mädchen im Zeitraum von 6-8 Wochen das Kleidermachen mit Selbstzeichnung der neuesten Schnitte erlernen bei Julie Reine, Gerichtsweg 8, 1. Etage vorn heraus.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Alle Art Handposamentier-Arbeit, so wie Franzeneinknäpfen wird außer und pünctlich besorgt Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Burgstraße 21 im Hofe links 2 Treppen.
F. Reichel aus Breslau.
 wird alles herbrochene Geschirr gestrichet und gemitert, daß es gegen Hitze und Kälte hält.
Stur noch diese Woche

Damen- und Kinder-Garderobe nach den neuesten Dessins werden schnell und gut angefertigt, auch diverse Arbeiten auf Nähmaschine schnell und gut geliefert
 große Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum und Herren Bau-Unternehmern die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze als Bau- und **Wenblestischler** etablirt habe. Bei solider Arbeit, Garantie und pünctlicher Bedienung sichere ich die billigsten Preise.
 Hochachtungsvoll
 Leipzig.

Ludewig Zeidler, Emilienstraße Nr. 13.

Nähmaschinen = Arbeiten

aller Art werden prompt, sauber und wohlfeil geliefert Halle'sche Straße Nr. 13 (halber Mond), IV.

Pugmaurer = Arbeiten jeder Art werden billig und solid besorgt. Zu erfragen Grimm. Steinweg 61 bei Mad. Richter im Gewölbe.

Die **Rittanstalt, Kleiderreinigung und Handschuhwäscherei** von **Quellmalz**, große Windmühlenstraße Nr. 3, empfiehlt sich zur gefälligen Berücksichtigung.

Eine junge Frau, welche eine Reihe von Jahren auf großen Gütern als Köchin fungirte und ihr Fach gründlich versteht, empfiehlt sich bei allen vorkommenden Gelegenheiten, auch nach außerhalb, sowie in Restaurationen, auch während der Messe, als Köchfrau.

Adressen werden erbeten Brühl 19, 2 Treppen niederzulegen.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Schützenstraße 4 im 2. Hof 2 Tr. bei Fr. Schröder.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen besorgt verschwiegen Neukirchhof 21, 1 Tr. Fr. Dieke.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Hausteiu, Coiffeur,
 Nicolaistraße Nr. 54.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 Ngr.,
 = 1/2 = à 1 Ngr.,
 = 1/4 = à 1/2 Ngr.

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 Ngr.,
 = 1/2 = à 1 Ngr.,
 = 1/4 = à 1/2 Ngr.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Einen Nest graue Sommer-Damenstiefeln verkauft zu billigen Preisen und empfiehlt sein neu assortirtes **Damen-Schuhlager** Bernh. Martin, Salzgäßchen 4.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude, worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Nußbaum-Meubeln bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

J. A. Bergers Meubles-Magazin

Petersstraße Nr. 42 empfiehlt sein reichhaltiges Meubels- und Spiegel-Lager in Nußbaum, Mahagoni, Birke und Kirschbaum; auch in Polstermeubles die größte Auswahl. Die Preise sind bei allen Gegenständen die billigsten.

Feinste Berliner Defen

so wie alle Arten andere Defen werden billigst geliefert, gesetzt und reparirt von
G. Schulz, Centralhalle.
 Leipzig.

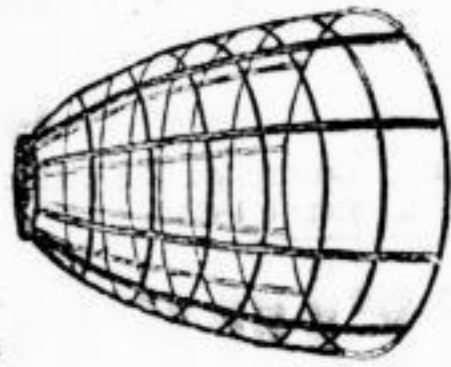


Eau de Lys,

anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur Conservirung der Haut und Verfeinerung des Teint; entfernt sicher alle Hautmängel, wie Sommersprossen, gelbe Flecke etc. und macht Hände, Gesicht, Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und zart.

In Flacons à 15 Ngr. und 1 Ngr., 3 1/2 Flacon 1 Ngr. 7 1/2 Ngr., 3 ganze Flacons 2 Ngr. 15 Ngr. im alleinigen Hauptdepot bei:
Theodor Pätzmann, Neumarkt u. Schillerstraße.
 Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Weißwaren-Fabrik
 und
 Stahlstroch-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt-Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Petroleum in feinsten Qualität

empfehlen

Carl Heinr. Mentz & Co.,
 Thomaskirchhof Nr. 1.

Solid gearbeitete Holzpantoffeln

und beste Leisten sehr billig bei

H. Meltzer.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **G. Schulze.**

Gardinen Stück à 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an in allen Breiten und Qualitäten,
Shirting von 4 $\frac{1}{2}$ an in allen Breiten und Qualitäten,

Piqué von 4 $\frac{1}{2}$ an in allen Breiten und Qualitäten,

Mull von 3 $\frac{1}{2}$ an

Schnurenröcke 6 Ell. weit à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt Reichsstr. 52, neben dem Burgfeller.

Pauline Gruner,

Geflochtene Drahtglocken,

rund u. oval, zu Speisen, Unterseger von Draht zum Wärmen von Kaffee- und Tafel-Services u. empfiehlt in div. Größen **F. W. Starm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Düpler Freudenfeuer-Papier

ist zu haben bei **D. Th. Winkler,** Ritterstraße 19.

32000 u. 35000 gutfangende Streichhölzer
für 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **H. Meltzer.**

Verkauf eines Kohlenwerks,

welches einen Flächenraum von einigen 80 Acker umfaßt und eine sehr schöne Kohle liefert, daher auch einen bedeutenden Absatz hat, welches nachgewiesen werden kann. Zur Uebnahme dieses vortheilhaften Kaufes sind 16,000 $\frac{1}{2}$ erforderlich. Das Nähere ist bei mir einzusehen.

Eduard Mehnert, Elsterstr. 49 neben der Loge.

Haus-Verkauf.

Ein in einer Vorstadt Leipzigs gelegenes Hausgrundstück mit großer Einfahrt, großem Hofraum, Garten und Keller, zu jeder Branche sich eignend, soll ohne Unterhändler verkauft werden. Zu erfragen in der Restauration Burgstraße Nr. 8.

Landhaus-Verkauf.

Ein Landhaus, passend für eine, auch zwei Familien, mit großem Garten in Wäldern ist mit verhältnißmäßiger Anzahlung für den Preis von 3000 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.

Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Doff, Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe gefälligst abzugeben.

Ein Backhaus mit Restauration, auch passend für einen Fleischer, in nächster Nähe Leipzigs ist zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten erfahren das Nähere auf frankirte Zuschriften F. L. 8. poste restante Leipzig.

Bauplätze

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

Bauplatz-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegener Bauplatz von ca. 60,000 \square E. ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei **Ed. Mehnert,** Elsterstraße 49, neben der Loge.

Bauplatz-Verkauf.

Ein am Wasser gelegener Bauplatz von ca. 20,000 \square Ellen, welcher sich zu jeder Fabrikanlage eignet. Das Nähere bei **Ed. Mehnert,** Elsterstraße Nr. 49, neben der Loge.

Bauplatz-Verkauf.

Ein Garten in der innern Vorstadt von ca. 5000 \square Ellen, von drei Seiten Straßenfronte, soll im ganzen oder getheilt verkauft werden. Das Nähere bei **Ed. Mehnert,** Elsterstraße 49.

Ein Haus in Neuditz, reichlich 7 Procent tragend, ist für 4200 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen; eins desgl. in Neuschönefeld für 3600 $\frac{1}{2}$. Näheres bei Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof in Leipzig.

Ein Bauplatz in Neuditz, welcher sich seiner schönen Tiefe und Lage wegen auch zu gewerblichen Anlagen u. eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen und billig zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Für Barbieren.

Ein Barbiergehäuft, altes Realrecht, das einzige auf einer der lebhaftesten Straßen Dresdens, ohne daselbst zu erwartende Concurrenz, zugleich mit guter Hotelkundschaft, welches bisher 1200 bis 1300 $\frac{1}{2}$ jährliche Einnahme gewährt hat, ist mit allem, wie es steht und liegt, wegen Wegzugs des dormaligen Inhabers für 1000 $\frac{1}{2}$ sofort zu verkaufen.

Dresden,
Landhausstraße Nr. 2, I.

G. Grabner,
Neuegasse Nr. 14, II.

Ein Restaurations-Local,

fein eingerichtet, ist mit dem betreffenden Inventar sofort zu verkaufen. Adressen oder persönlich das Nähere Weststraße 59, 1. Etage.

* * Ein Spiegelteleskop mit ganz reinem Metallspiegel, im Ankauf weit über 100 $\frac{1}{2}$ kostend, ist für nur 12 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Desgleichen ein sehr gutes echt engl. Fernrohr von Gilbert, von großer Tragweite und Helligkeit durch Kronglas, große Windmühlenstraße Nr. 28.

Ein 7 oct. engl. Stussflügel, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr.

Zu verkaufen und vermietten Flügel, Pianinos und tafelförmige Instrumente. Fabrik u. Leihanstalt C. Waage, Erdmannstr. 14.

Ein gebrauchtes Pianino, sehr schön im Ton und Spielart, höchst solide Bauart, (hiesiges Fabrikat), steht Abreise halber bedeutend unter dem Fabrikpreis zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür, 3 Treppen.

Ein ausgezeichnetes 6 $\frac{3}{4}$ oct. Pianino, gebraucht, ist äußerst billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist sehr billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Ein Billard, von zweien die Auswahl, ist zu verkaufen im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz.

Meubles, Spiegel u. Polsterarbeiten in schönem Mahagoni und Nußbaumholz in vollständigen Garnituren sollen billig verkauft werden im Meublemagazin Raundörschen Nr. 5.

Zu verkaufen sind 3 schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt.**

Möbels-Verkauf. Mahagoni-Schreib-Secretäre, Kleider-Secretaire, Servanten mit Spiegelthüre, Bücher-Schränke, Gallerie-Spenden, Speisetafeln, Sophasische, Spiel-tische, Pfeilerspiegel mit und ohne Schränkchen, Rohrlehn- und andere Stühle, Schreibische, Waschtische, Nachtschränkchen, polirte Kleiderschränke, Bettstellen, Küchenschränke mit Aufsatz und dergleichen mehr. Brühl Nr. 69, Ecke der Halle'schen Straße. **G. Ungibauer.**

Billig abzulassen ist ein Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderschiffonniere, 1 Sopha, 1 Sophasisch, 1 Pfeilerspiegel u. Rohrstühle neue Straße 9, 3. Et.

Eine Partie Meubles verkaufe ich Verhältnisse halber zu sehr billigen Preisen Neukirchhof Nr. 14, Herrn Freyers Haus.

Ein gut und dauerhaft gearbeitetes Sopha steht zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Ein Schenkenschrank,

auch als Küchenschrank passend, zum Theil neu, ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 47 parterre.

Zu verkaufen stehen 1 2thüriger Kleiderschrank, 2 Sophas, 1 Schreibsecretair, Bettstellen u. Stühle Petersstr. 29, im Hofe 1 Tr.

Mehrere Gebett schöne rothe, wie auch geringere Federbetten sind jetzt vorräthig und billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Federbetten und Bettfedern in großer Auswahl und diverse Meubles sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Et.

Eine Partie größere Kisten stehen zum Verkauf Quersstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind billig 3 Angelstöcke, 4 Kistensch., 6 Bohr-angeln, 136 Stück div. Haken u. Halle'sches Gäßchen 5, 3 Tr.

Zu verkaufen sind zwei Kochöfen Poststraße Nr. 1 b, 4. Etage.

Mit Anfuhrer best ausbrennender

Prima Pech- und Nußstück-Kohlen

empfehlen sich zu Schachtpreisen

Hermann Kind, Thomasgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen ein noch in brauchbarem Zustande befindlicher offener Kutschwagen.

Näheres bei Inspector Ködert in Plagwitz.

Zu verkaufen

stehen 2 gute Arbeitspferde, 1 starker 4 zölliger Küstwagen, 2 kleine leichte einspännige Küstwagen in sehr gutem Zustande, einige Spitzkumtgeschirre Gerberstraße Nr. 18.

Zu verkaufen stehen zwei gesunde starke Arbeitspferde. Zu erfragen bei dem Hausknecht im goldnen Anter in Eutritzsch.

Sonabend den 27. d. Mts. steht ein

Transport Dessauer

neumelkende Kühe m. Kälbern, welche den Freitag schon antommen, zum Verkauf im Gasthof zur goldnen Laute.**A. Hertling.****Zu verkaufen** ist ein junger schwarzer Pudel Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Ein junger schwarzer Pudel, geborner Stutz, ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 24 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein 1/2 Jahr altes Hündchen, englische Rasse. Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.**Zu verkaufen** ein Flug schöne Tauben nebst Jungen. Zu erfragen Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 6 bei Piehler.**Probsteier Saat- Roggen und Weizen**

ist zu haben auf dem Gute des Herrn Dr. Heine in Plagwitz.

Mottenkönig.

Eine Zimmerpflanze von sehr leichter Cultur nach Dr. Regel, das einzige Mittel um Motten vollständig zu vertreiben, in der Illustrirten Zeitung à Stück mit 15 % ausgeben, verkaufe, um dieselben Jedermann zugänglich zu machen, à Stück mit 2 1/2 %.

F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Zwei Stück Granatbäume

mit Blüthen, zwei Hortensien, große Exemplare, sind zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 22.

Ein prachtvoller Gummibaum

ca. 6 Ellen hoch ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Place de repos rechts, Seitengebäude 3 Treppen.

Gerstenstroh

ist wieder verlässlich im schwarzen Ross.

60 Stück Lithographiesteine (doppelt) sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 9, im Hofe links 1 Treppe.**Zu verkaufen** sind eine Partie gute Pflastersteine. Das Nähere beim Hausmann Brühl Nr. 60.**Beste Pech-Steinkohlen, Coaks, böhm. Patent-Kohlen** 1/1 und 1/2 Lowry, so wie auch in einzelnen Scheffeln.
Scheffel beste Pech-Stückkohlen 15 %
= beste Pech-Würfelkohlen 14 %
= Stück-Kußkohlen 12 1/2 %
= Schmiedekohlen 11 %
böhmische Patent-Kohlen 12 1/2 %.

Von Abnahme von 10 Scheffeln wird eine Preisvergütung gewährt durch Bauverhältnisse und Mangel an Plage, für das beste Maß wird gesichert, empfiehlt

die Kohlen-Niederlage Glockenstraße 4.

Unsere nur aus Havanna-Tabak fabricirten feinen

El Dorado-Cigarrenempfehlen wir in Kisten von 100 Stück für 2 fl und in Kisten von 500 Stück für 10 fl .

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Vorzüglich gute Suppenchocoladeà 6 Ngr. und gute 2te Sorte à 5 Ngr. empfiehlt
H. Meltzer.**J. A. Nürnberg, Markt 7.**Frische wilde Enten,
fetten geräuch. Rheinlachs,
Hamburger Caviar.**Sehr guten Schweizerkäse**à 5 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt, im Etr. billiger
H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.**Bestes Weizenmehl, Kaiserauszug**à 22 fl pr. fl , sehr gutes Weizenmehl à 17 fl pr. fl
empfehlen
H. Meltzer.**Bestes geröstetes Suppenmehl**empfehlen
H. Meltzer.**Vorzügl. guten Java-Kaffee**à 10 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt
H. Meltzer.**Wein-Essig,**

roth und weiß, zum Einsetzen von Früchten empfiehlt und verkauft die Essig-Fabrik von C. W. Krause, Raundörfschen 18.

Milch warm von der Kuh früh und Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne, heute frische Buttermilch, Sporengäßchen bei L. Dillingor.**Ein gangbares Victualiengeschäft** wird zu kaufen gesucht und Adressen unter Z. Z. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.**Gesucht** wird eine Schankwirthschaft von einem zahlungsfähigen Manne. Adressen bittet man abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.**Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren u.**kauft stets und zahlt bestmögliche Preise
F. Enke, Brühl 11 im Gewölbe.**Weinfässer.** Ein- und Verkauf von allen Größen bei
C. W. Krause, Böttcher, Raundörfschen Nr. 18.**Zu kaufen gesucht** werden 4—5 Etr. altes Kupfer. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter Chiffre F. P. H. 50. durch die Expedition d. Bl.**Altes Zink,** namentlich Dachzink, kauft zu höchsten Preisen
G. A. Jand, Sternwartenstraße Nr. 31.3000 à 5 % werden gegen sichere Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück zum 1. Januar künftigen Jahres gesucht.
Das Nähere wird Herr Anton Fischer jr., Dainstraße im Stern die Güte haben mitzutheilen.**Gesucht** werden sofort gegen genügende Sicherheit und hohe Zinsen 200 fl auf 6 Monate. Adressen werden unter B. H. 4. in der Expedition dieses Blattes erbeten.9000 fl werden gegen sichere Hypothek zu 4 1/2 % für 1. October l. J. gesucht durch
Adv. Moriz Degen, Markt Nr. 6.**Seiraths-gesuch.**Ein in den dreißiger Jahren stehender Mann, kinderloser Witwer, Besitzer eines gut angebrachten Geschäftes, sucht eine Lebensgefährtin, die seinen Jahren angemessen ist. Sinn für Häuslichkeit, gefälliges Benehmen und ein disponibles Vermögen von 1000 bis 1500 fl ist erwünscht. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre G. L. 2. Strengste Discretion wird zugesichert.**Liebhaber-Theater betreffend.**

Sollten einige junge Herren u. Damen geneigt sein bei theatralischen Aufführungen, welche eine höchst anständige und gemüthliche Gesellschaft in der Winteraison zur Unterhaltung ihres Kreises zu veranstalten pflegt, mitwirken zu wollen, so bittet man verehrte Adressen sub M. M. H. 7. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf nähere Mittheilungen erfolgen sollen.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der polnischen Sprache? Adressen mit Preisangaben werden sub P. S. poste restante hier erbeten.

Agenten - Besuch.

Ein Seehandlungshaus sucht für den Verkauf von Grundstücken in einem der empfehlenswertheften Staaten Südamerikas gegen angemessene Provision tüchtige

Hauptagenten.

Bevorzugt werden diejenigen, deren ausgedehnte Relationen Gelegenheit bieten, mit solchen Käufern zu contrahiren, die selbst Besitz zu ergreifen gedenken. Franco-Offerten, mit etwaigen Referenzen, werden Littera A. F. Exped. d. Bl. erbeten.

Einem Herrn, welcher das nördliche Deutschland bereist und Artikel führt, mit welchen sich seiner Fuß gut vereinigen ließ, könnten französische Modelle auf Provision und gute Proc. nachgewiesen werden.

Adressen bittet man unter der Chiffre Z. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Gesanglehrer für einen Männergesang-Verein. Gef. Adressen werden unter H. H. durch die Buchhandlung von Otto Klemm erbeten.

Auf einem ländlichen Etablissement unweit Berlins, worauf eine Wasser- und Dampf-Mahl-, Schneide- und Delmühle thätig ist, findet ein zuverlässiger, solider, sicherer Mann, der Fachkenntnisse nicht zu besorgen braucht, eine dauernde Stellung zur Beaufsichtigung und Inspection. Der Posten ist ein angenehmer und ganz selbstständig, da der Besitzer nicht am Orte wohnt, gewährt ein Jahres-Einkommen von circa 600 Thln. bei freier Wohnung und Station. Einem verheiratheten wird letztere vergütet. Mit der Befetzung beauftragt S. Maas in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 49.

Ein Schriftsetzer,

gut empfohlen, der die Fähigkeiten hat, einer kleinen Buchdruckerei als Factor vorzustehen, findet sofort dauernde und feste Stelle. Auf einem auch im hebräischen und griechischen Satz fähigen jungen Mann wird zuerst reflectirt. — Frankirte Meldungen mit Beifügung der Zeugnisse besorgt Herr Heinrich Junger (Postenstraße Nr. 1) in Leipzig.

Für die k. serbische Staatsdruckerei in Belgrad wird ein tüchtiger

Holzstecher (Xylograph)

gesucht. Der jährliche Gehalt ist 600 fl. Münze (= 400 Pr. Thaler); nebst dem erhält derselbe noch ein Reisegeld von fl. 100 Münze, beides in klingender Münze. Darauf Reflectirende mögen sich mit ihren Documenten und Proben ihrer Leistungen bis längstens 20. September d. J. bei der Direction genannter Druckerei anmelden.

Ein Sattler- und Täschnergehilfe oder einzelstehender Meister, der auf Reise- und Jagdartikel gearbeitet, findet bei gutem Lohn eine dauernde Beschäftigung als Zuschneider.

Adressen unter R. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Tapezierergehilfe, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei S. Leipzig, Burgstraße Nr. 11.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Naundörfer 13, Gerhards Garten. Wilh. Bretschneider, Tischlermeister.

Zehn Kürschnergehülfen, welche auf Herrenmützenfertigen gut eingerichtet sind, haben bei 4—6 wöchentlichen Verdienst dauernde Beschäftigung in Leipzig.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter dem Signum A. L. U. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Maschinenmeister, welcher tüchtig und praktisch erfahren und in moralischer Beziehung gut empfohlen ist, der schon in größeren Etablissements thätig war, mit Dampfessel und Dampfmaschine gründlich umzugehen versteht und die Aufsicht über mehrere Dampfessel und 2 Dampfmaschinen (zusammen 200 Pferdekraft) zu führen befähigt, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse sind zu adressiren A. A. # 4 poste restante Leipzig.

Maschinenschlosser

finden ausdauernde Arbeit und guten Lohn in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von Adolph Deser in Penig bei Chemnitz.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer wird gesucht von Kötz & Junge.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Markthelfer, der bereits im Glaswaarengeschäft bewandert ist. Adressen unter A. 100 wird Herrn Otto Klemm die Güte haben anzunehmen.

Zwei kräftige Radbreher werden auf einige Tage gesucht Gerberstraße Nr. 13 im Hintergebäude.

Wir suchen einen ehrlichen kräftigen Arbeiter

Carl Feinr. Meng & Co., Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein kräftiger arbeitsamer junger Mensch von circa 20 Jahren kann sofortige Anstellung finden Windmühlenstr. 23, Pianofortefabrik.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Pferdeträger Zeiger Straße Nr. 50 bei A. Straube.

Ein junger gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse hat, findet sofort Stelle kleine Fleisergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Bursche von 14—16 Jahren bei L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein ehrlicher gewandter Laufbursche wird für 1. September gesucht Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt bei C. A. Probst, Johannisgasse 6—8.

Gesucht wird ein Laufbursche. — Zu erfragen kleine Windmühlengasse, goldene Waage, Hof 1 Treppe quervor bei B.

Gesucht wird auf einige Tage in der Woche eine Näherin zum Ausbessern der feinen Wäsche. Näheres bei Madam Höböld im Kohlengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, welche in Putzarbeiten selbstständig ist, wird für ein auswärtiges Posamentier- & Modewaaren-Geschäft zum 1. October d. J. gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. # 18. niederzulegen.

Blumenarbeiterinnen werden gesucht und finden dauernde Beschäftigung Elisenstraße Nr. 13 b, 1 Treppe.

Eine geübte accurate Weissnähmaschinen-Stepperin kann nach auswärts sofort Engagement erhalten. Näheres Neuschönefeld, Clarastrasse No. 150, 3 Treppen.

Gesucht werden im Nähen geübte junge Mädchen Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut näht, findet Beschäftigung Reichsstraße Nr. 48, Mühlengasse.

Zum sofortigen Antritt wird eine geübte Punctirerin gesucht in der Buchdruckerei von Goldig, Querstraße Nr. 17.

2 erwachsene kräftig, als höchst sauber arbeitend und ganz solid empfohlen, wo möglich in Papparbeit geübt, finden Mädchen, Köpplatz Nr. 9, 1 Treppe dauernde Beschäftigung.

Gesucht wird ein Mädchen zum Bogen-Falzen Thalstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht werden einige solide Mädchen, welche Ostern die Schule verlassen, zu leichter lohnender Arbeit Sternwartenstraße Nr. 15 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein anständiges solides Frauenzimmer zur Führung einer Wirthschaft und Pflege zwei erwachsener Kinder. Nur solche, welche ihre Brauchbarkeit nachweisen, können ihre Adressen unter G. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird eine gebildete Person, welche einem kleinen bürgerlichen Haushalt allein vorstehen kann, besonders aber der Erziehung eines Kindes von 4 Jahren sich mit unterzieht. Näheres Sternwartenstraße 22, 1 Treppe. Antrittszeit so bald als möglich.

Gesucht wird ein junges anspruchsloses Mädchen zur Hilfe der Hausfrau in der Wirthschaft und bei Erziehung der Kinder. Gef. Anerbietungen mit Angabe der Verhältnisse und frühern Wirksamkeit wolle man unter M. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abgeben.

Marienstraße Nr. 3, 2. Etage,

wird den 1. oder 15. September ein kräftiges Dienstmädchen zur Verrichtung der Küchen- und häuslichen Arbeit gesucht.

Ein Mädchen für alle häusliche Arbeit — in gesetzten Jahren, mit guten Attesten und nicht zu kurzen Dienstzeiten — kann bei gutem Lohn sofort antreten Zeiger Straße Nr. 25 parterre.

Köchin = Gesuch.

Eine tüchtige Köchin wird wo möglich zum sofortigen Antritt für einen Gasthof gesucht. Franco = Anerbietung erbittet man sich unter T. R. poste restante Naumburg a. S.

Ein Mädchen, das im Kochen erfahren und als solche schon in Restauration gedient, etwas Hausarbeit übernimmt, findet einen guten Dienst zum 1. oder 15. September Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, findet den 1. Sept. Dienst. Brühl 89, 3. Et. Vorderh.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren zur Wartung eines kleinen Kindes. Zu melden Königsplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird pr. 1. September ein ordentliches und reinliches Mädchen Dorotheenstraße Nr. 8, 4. Etage rechts.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein junges gebildetes adrettes Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, erfahren in der Küche, häuslichen und weiblichen Arbeiten.

Mit guten Attesten zu melden Hospitalstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Mädchen Dosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine Köchin, ein Stubenmädchen, welches fein nähen, stopfen und plätten kann, und ein Mädchen für Alles. Mit Dienstbuch zu melden Marienstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Ritterstraße Nr. 35 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches das Nähen und Plätten gründlich versteht, wird zur Beaufsichtigung von 2 Kindern (Mädchen von 2 und 4 1/2 Jahren) gesucht. In ähnlicher Stellung gewesene wird vorgezogen und sind Adressen sub T. 22. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. Sept. zu miethen gesucht.

Nur wirklich gut empfohlene und brauchbare wollen sich mit Buch melden Thomaskirchhof Nr. 14 im Fleischwaarengeschäft.

Vom 1. dieses Monats an wird ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht Windmühlenstraße Nr. 46 bei Sperlings.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße am Brodstand Nr. 75.

Ein erfahrenes Mädchen, welches nähen und fristren kann, die feine Wäsche versteht, erhält sogleich eine Stelle in der Karlstraße Nr. 7, erste Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, für häusliche Arbeit zum 1. September. — Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 63 parterre, Neuditz.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein nicht zu junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Näheres in Aederleins Haus beim Nadler Beier.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—17 Jahren für Kinder und leichte Arbeit Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht ein Mädchen sofort oder zum 1. zum Nähen und häuslicher Arbeit Goldbuhngäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit und zum Nähen Brühl 83, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin in der Restauration zum Wintergarten.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Burgstraße, Thüringer Hof bei Herrn Krenpe.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles und kann sofort antreten. Zu melden Plagwitzer Straße 3, im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus in gesetzten Jahren. Näheres bei Madame Rudert, Grützgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Ulrichsgasse Nr. 5 in der Bäckerei.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches, fleißiges und ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 34, II.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein junges ordentliches Mädchen. Zu erfragen Petersstraße 45, 4 Tr. bei Madame Paasche.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum Ausfahren für ein Kind Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Aufwusch- und Küchenmädchen in Gasthaus, 40 fl Lohn. Mit Attesten zu melden Weststr. 66 bei F. Möbius.

Eine Aufwartung für Kinder wird für die Nachmittage gesucht Blumengasse Nr. 3 a, 2 Treppen.

Für die Herzogthümer Schleswig = Holstein

werden Commissionsgeschäfte, Hauptagenturen, Niederlagen couranter Artikel gegen genügende Sicherheit, event. Caution, übernommen. Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe, Dienstmann = Comptoir.

Ein junger Kaufmann, welcher 7 Jahre für ein Spirituosen-Geschäft in der Eigenschaft als Reisender in Sachsen fungirte und somit mit den Verhältnissen vollständig bekannt ist, beabsichtigt sich in nächster Zeit dem Verkauf couranter Waaren provisionsweise zu widmen. Näheres unter Chiffre H. R. poste restante Moarano.

Ein tüchtiger Reisender,

dem gute Referenzen zur Seite stehen und noch activ ist, sucht in Manufactur = Waaren oder Tuch-Geschäften eine Reisestelle.

Gefällige Offerten hierauf werden unter T. 109. in der Expedition d. Bl. erbeten.

An den geehrten Handelsstand hier.

Ein Handlungs-Commis, gesund und rüstig, ist genöthigt seinen jetzigen langjährigen Posten zu verlassen und wünscht deshalb anderweitige Beschäftigung. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter R. H. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Achtungswerth für Brauherren.

Ein im bairischen Braufache ersten Rangs geprüfter Braumeister, welcher über seine Zuverlässigkeit und soliden Charakter die empfehlendsten Zeugnisse nachweist, wünscht die Oberleitung einer Brauerei zu übernehmen.

Gefällige Anfragen franco per Adresse A. Z. Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen in Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Ein fleißiger Herrenschneider sucht Beschäftigung in ein Magazin (oder auch als Tages = Schneider), desgl. ein junger verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst in einem Geschäft Arbeit. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. K. H. 99. niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen jungen Menschen, 17 Jahre alt, welcher bereits zwei Jahre in einem Material- und Lotteriegeschäft einer kleinen Stadt Thüringens gelernt und eine hübsche Hand schreibt, wird zur Beendigung seiner Lehrjahre und zur weitem Ausbildung ein Unterkommen in einem ähnlichen Geschäft am hiesigen Plage gesucht. Adressen werden unter Chiffre S. R. H. 22. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch vom Lande, 16 Jahr alt, welcher Lust hat eine Profession zu erlernen, sucht einen Lehrherrn und bittet derselbe gefällige Adressen bei Herrn Ermisch, Zeiger Straße 57 niederzulegen.

Ein junger anständiger Mann, hiesiger Bürger, gestützt auf gute Empfehlung, sucht einen Posten in einem größeren Geschäft, könnte auch, wenns verlangt wird, eine kleine Caution stellen. Adressen unter A. A. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junger Mensch von 18 Jahren von auswärts, der gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. oder 15. Sept. eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder einen ähnlichen Posten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8 in der Destillation.

Ein kräftiger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer. Näheres zu erfragen bei Herrn Kiesel in Vogels Restauration am Barfußberg.

Ich suche für einen gewandten tüchtigen Kellner baldigst eine Stelle, wo möglich in eine Restauration auf Rechnung.

F. A. Kiesel,

kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Ein kräftiger Bursche, der 3 Jahre in einem Dienst hier war, sucht Stelle, und ein kräftiges Mädchen für Küche und Haus können empfohlen werden durch F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Hierzu eine Beilage.

D
Eine
Man bit
am Mar
Eine
tigung.
Kaufman
Eine
zu besetz
Ein
im Sch
Eine
bung ei
in einer
durch t
göflicher
machen
Gefä
des Her
Ein
Kur
in ein
bilden
mit
Fam
liebe
S. F.
Ein
Lust
Näher
Ein
Rechn
käufere
und
An
anständ
Eigene
H. 1.
G
übrig
auch
schaf
oder
gä
ein
Jah
Se
Z
St
ni
H.
lid
tu
Z
g
u
g

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 236.]

23. August 1864.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche zum Waschen. Man bittet die Adresse bei der Korbmacherfrau Hausstand Nr. 5 am Markt niederzulegen.

Eine gründlich geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung. Geehrte Adressen wolle man gef. niederlegen bei Herrn Kaufmann Dommel, große Windmühlenstraße Nr. 42.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehrere Tage in der Woche zu besetzen. Adresse Peterssteinweg Nr. 59—60, 3 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern. Weststraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Eine junge bescheidene Engländerin, welche zu weiterer Ausbildung einige Zeit in Deutschland verweilen möchte, wünscht sich in einer Familie zu placiren, in welcher sie sich für freie Station durch täglich mehrstündigen Unterricht in der englischen und französischen Sprache (für jüngere Kinder auch in der Musik) nützlich machen kann.

Gefällige Adressen bittet man unter C. B. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, abzugeben.

Eine junge Dame, die sich in einem Galanterie-Kurzwaaren-, oder auch Weißwaaren-Geschäfte in einem größeren oder kleineren Orte auszubilden wünscht, sucht als Volontaire eine Stelle mit der Bedingung, daß Kost und Logis in der Familie mit verbunden ist. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter S. F. # 100 abzugeben.

Ein junges gewandtes Mädchen aus anständiger Familie, welches Lust hat sich als Verkäuferin auszubilden, sucht Stellung. Das Nähere Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigst Stelle als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft. Adressen bittet man Neumarkt und Schillerstraßenecke im Glasgeschäft niederzulegen.

Als Verkäuferin oder Jungfer wünscht ein junges Mädchen von anständigen Aeltern placirt zu werden, welches bereits in dieser Eigenschaft conditionirt hat. Geehrte Offerten werden unter M. S. # 1. bei Herrn Julius Kießling entgegengenommen Dresdner St. 7.

Ein gebildetes Mädchen, in der feinen Küche sowie in allen übrigen weiblichen Arbeiten erfahren, im Verkauf bewandert ist, auch die Erziehung der Kinder versteht, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder einer Dame, gleichviel ob hier oder auswärts. Zu erfragen bei Madam Böhm, Schuhmacher-gäßchen Nr. 6.

Eine Wirthschafterin sucht zum 1. October eine Stelle bei einem einzelnen Herrn, wo möglich bei einem Witwer, da sie schon einige Jahre als Wirthschafterin war und ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Adressen bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welche schon längere Zeit bei vornehmen Herrschaften conditionirte, sucht baldigst eine Stelle als Jungfer in oder in der Nähe Leipzigs, die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gefällige Adressen bittet man unter H. S. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen (Tochter eines Lehrers), in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine passende Stelle. Gültige Auskunft ertheilt Herr Würtel, Hotel de Saxe.

Ein Mädchen sucht nach auswärts Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Neuschönfeld, Rosenstraße Nr. 119, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zur häuslichen Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Burgstraße 12, 4 Tr. vorn heraus.

Ein junges einfaches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit den 1. September Nicolaisstraße 8, Mittelgebäude 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche erlernt hat, sucht zum 1. September Stelle. Werthe Adressen bittet man große Fleischergasse, Stadt Frankfurt niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer früheren Herrschaft, Universitätsstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts im Hofe.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit entzieht, sucht eine Stelle. Näheres beim Obststand am Kopfplatz, Ecke von der Königsstraße.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. September. Katharinenstraße 5 im Schuhmachergew.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Hausarbeit. Näheres bei der Herrschaft, Amtmanns Hof, Reichsstraße Nr. 6/7, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. Sept. Burgstr. 3 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande, 19 Jahr alt, sucht Stellung als Kindermädchen und würde sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit mit unterziehen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 15 im Bäckerladen.

Ein ordentliches, im Nähen und Plätten geübtes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Eine Frau, der es an Beschäftigung fehlt, sucht für die Dauer der Messe in einem Gasthause oder Restauration einen Posten. Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3 Treppen.

Eine im Kochen erfahrene Frau sucht während nächster Messe Beschäftigung. Zu erfragen Schützenstr. 10 bei Herrn Klintigt.

Ein ordentliches Mädchen sucht früh eine anständige Aufwartung. Adressen Brühl, Katharinenstraßenecke am Obststand abzugeben.

Eine Biegelei

wird zu erpachten gesucht. Offerten werden unter J. R. J. poste restante Leipzig erbeten.

Eine flotte Restauration wird pacht- oder kaufweise zu Ende dieses Jahres gesucht.

Adressen bei Herrn J. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird ein Stall für mindestens 3 Pferde mit Remisen für 5 Wagen in oder nahe bei Reichels Garten. Adressen abzugeben Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Ein Gewölbe für nächste Messe

für Galanteriewaaren wird gesucht. Gefällige Adressen Brühl 25 im Gewölbe.

Zur nächsten Messe

und folgenden Messen wird ein Messgewölbe oder Zimmer am Markt oder in einer frequenten Straße gesucht.

Offerten bittet man schleunigst unter Adresse R. K. 50. in der Expedition dieses Blattes gef. abgeben zu wollen.

Gesucht wird ein zum Destillationsgeschäft passendes Local nebst Wohnung.

Gefällige Adressen mit Preisangabe unter Destillationslocal in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Arbeitsstube, parterre, in oder in der Nähe des Reichelschen oder Lehmannschen Garten für 20 fl wird zu miethen gesucht. Adressen unter K. L. niederzulegen beim Kaufmann Michaelis, Moritzstraße, Reichels Garten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten in der Nähe des Kopfplatzes ein Familienlogis von 50—70 fl . Adressen bittet man niederzulegen Kopfplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts beim Zeitungsträger Beder.

Gesucht wird zu Michaelis von stillen Leuten ohne Kinder ein Logis von 42—52 fl . Adressen gezeichnet J. N. # 96. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Sogleich oder Michaelis sucht eine ruhige pünctlich zahlende Familie ein kleines Familienlogis parterre in Reichels Garten, Lehmanns Garten oder in der Nähe. Adr. unter K. L. niederzulegen bei Kaufmann Michaelis, Moritzstraße, Reichels Garten.

Zu miethen gesucht wird für Oftern 1865 ein Familienlogis mit Garten im Preise von circa 200 fl . Adressen unter X. M. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis von ca. 50-60 fl wird binnen 1 Monat in Rendsburg, möglichst nah an Leipzig grenzend, zu miethen gesucht und beliebe man Adressen Markt Nr. 6, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von 2 Leuten ein kleines Logis in der Stadt bis Michaelis. Adressen erbittet man Grimma'sche Straße 10 im Müllergeschäft.

Gesucht wird sofort ein Familien-Logis in der Dresdner Vorstadt im Preise von 60-100 fl . Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. B. 5. niederzulegen.

Gesucht für eine ruhige kinderlose Familie zu Michaelis d. J. eine Wohnung im Preise von 40-70 fl von der Frankfurter bis Querstraße. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird bis Michaelis ein kleines Logis von 30-34 fl von pünktlich zahlenden kinderlosen Leuten. Adressen niederzulegen Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird für Michaelis eine kleine Familienwohnung. Adressen mit Preisangabe unter D. Z. 223. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu Michaelis wird eine Familienwohnung gesucht im Preise von 80-110 fl in der Frankfurter, Dorotheen- oder Colonnadenstraße. Adr. abzugeben an Herrn Kaufmann Horlbed, Frankf. Str. 11.

Gesucht wird sofort oder später ein helles Zimmer mit Ofen nahe der Hainstraße bis 5. Etage, als Arbeitsstube für ein ruhiges Geschäft. Adressen abzugeben im Localcompt. Hainstr. 21.

Zu miethen gesucht werden in der Nähe des Theaters 3 Stuben mit Küche oder ein Cabinet meublirt oder unmeublirt für sofort. Adressen sind bei Herrn Juduff, Tuchhalle, abzugeben.

Gesucht wird

ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit einem zum Kochen brauchbaren Ofen und 2 Schlafzimmern von zwei ruhigen Leuten (Mutter und Sohn); womöglich in der innern Vorstadt und nahe der Turnhalle.

Adressen bittet man gütigst in der Salomon-Apothek, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Gesucht werden 3 feinere Garçonwohnungen innere Vorstadt, meublirt oder unmeublirt, sofort, 1. September oder 1. October. Adressen werden Hainstraße Nr. 21, Local-Comptoir, erbeten.

Gesucht

wird von 3 Herren eine Stube mit Schlafcabinet, sep. Eingang, messfrei und Hausschlüssel, nicht so entfernt vom Markte. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. A. niederzulegen.

Gesucht wird von 2 jungen Kaufleuten ein meublirtes Garçon-Logis bei anständigen Leuten, pr. 1. September zu beziehen und im Preise von 60-72 fl . Adressen Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Ein kleines unmeublirtes Stübchen ohne Bett wird zum 1. Sept. gesucht. Adressen mit billigster Preisangabe beliebe man im Bäckerladen Nicolaisstraße Nr. 21 niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. Sept. ein Garçonlogis. Offerten mit Preisangabe befördert Brühl's Hof, Gerberstraße.

Gesucht

wird zum 1. Sept. eine größere Stube ohne Meubles. Offerten mit Preisangabe sind niederzulegen unter H. W. H. in der Expedition dieses Blattes.

Zwei solide Mädchen suchen sofort oder zum 1. September eine Stube auf's ganze Jahr, nicht über 20 fl , ohne Betten. Adressen abzugeben Brühl Nr. 52 parterre.

Gesucht wird von einer Schneiderin ein Stübchen ohne Bett für 16-20 fl . Im Bod., Brühl 71, im Hofe links 1 Treppe.

Die bisher von Herrn F. Jennerich sen. in Frankfurt a/Oder benutzten Geschäftslocalitäten, Comptoir, Remisen, Stallungen, worin seit einer langen Reihe von Jahren ein sehr bedeutendes Expeditions-, Commissions- und Agentur-Geschäft betrieben worden, sind sofort oder zum 1. October c. zu vermieten, auch das zum Expeditionsfache nöthige todte Inventarium, Comptoir-Einrichtung zc. nebst den vollständigen Büchern, woraus der Ertrag, Umfang und Kundschaft des Geschäfts vollkommen ersichtlich, zu verkaufen.

Auf Verlangen kann die Bel. Etage oder der zweite Stock im selben Hause zur Benutzung als Privatwohnung dazu vermietet werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Kloeckner in Frankfurt a/Oder.

Eine solide Person, welche ihr eigenes Bett hat, sucht ein Kammerchen oder Stübchen. Querstraße 15, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird eine Kammer mit Bett für ein pünktlich zahlendes Frauenzimmer. Adressen bittet man abzugeben Thomastirchhof Nr. 15 parterre rechts.

Gesucht Meß-Schlafstelle — jedoch eine anständige — in einer der Vorstädte. — Offerten unter B. H. 2. durch die Exped. d. Bl.

Ein tafelförmiges Instrument ist billig zu vermieten. Zu erfragen Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Für ein kaufmännisches Geschäft

ist eine Localität mit Logis in guter Lage der Vorstadt, wo vierzehn Jahre hindurch ein schwunghaftes Destillations- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wurde, zu vermieten, auch kann letzteres gleich fortgeführt werden.

Näheres pr. Advocat Dr. Coccius.

Ein kleines Gewölbe mit Wohnung für ruhige Leute und reinliches Geschäft ist zu Weihnachten zu vermieten Königsstraße Nr. 2 B.

Zu vermieten

ist auf der Schützenstraße eine große helle trodene Niederlage. Näheres bei Herrn Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8, zu erfragen.

Die bisher von der Redaction und Verwaltung der Leipziger Zeitung benutzten Locale in Teubners Haus, Grimm. Steinweg Nr. 61, sind von Ostern 1865 an als Geschäftslocal oder Restauration zu vermieten durch

Adv. Liebster, Brühl 58.

Logis-Vermiethung.

Die 2. Etage ist in meinem Hause in der Weststraße ganz oder getheilt, so wie die in der Elsterstraße in meinem Hause zu vermieten. Alles Nähere bei mir selbst.

Ferd. Chemnitz, Weststraße Nr. 18e.

Vermiethung eines Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche zc. Näheres Rosenthalgasse Nr. 6.

Zu vermieten

und zu Michaelis oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein Parterre-Logis in Reichels Garten, welches aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern, Keller zc. besteht und sich, zumal Mitbenutzung des geräumigen Hofes gewährt wird, besonders einem Gewerbetreibenden empfiehlt. Preis 120 fl . Näheres Dorotheenstraße 8, 1 Treppe rechts täglich bis früh 9 Uhr.

Zu vermieten ist ein Logis für 45 fl Sternwartenstraße Nr. 5.

Eine sehr geräumige Parterre-Wohnung mit Gärtchen, Alles neu gemalt, ist für 220 fl zu Michaelis zu vermieten: Königsstraße Nr. 2 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist sogleich oder Michaelis ein Parterre-Logis mit Garten für 100 fl , bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern.

Näheres Braustraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 110 fl , bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Garten.

Braustraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

Eine nobel eingerichtete 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist in der Salomonstraße zu 300 fl von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Verhältnisse halber ist ein hohes Parterre

zu Michaelis zu vermieten, bestehend aus 6 Stuben u. Zubehör.
Preis 280 fl . Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten sind noch Michaelis ab eine Auswahl schöner Familienlogis mit und ohne Gärten von 90 bis 650 fl in den angenehmsten Lagen an der Promenade, Vorstädten und einige innere Stadt durch das **Localcomptoir Gainsstraße 21.**

Ein kleines Logis an kinderlose Leute ist zu Michaelis zu beziehen. Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis für ruhige Leute Petersstraße Nr. 39. Preis 50 fl . Näheres das. 3. Etage.

Ein in der Meklage, kleine Fleischergasse Nr. 9, gelegenes Logis ist an pünktlich zahlende Leute zu Michaelis o. für 160 fl jährlichen Miethzins zu vermieten durch
Adv. Bennetwig.

Zu vermieten ist pr. Michaelis ein Familienlogis hohe Straße Nr. 1 links 1. Etage. Dasselbe ist sehr freundlich, besteht aus 3 Stuben und schöner Schlafstube, heller Küche nebst Zubehör, fünf Fenster nach der Zeiger, 2 nach der hohen Straße heraus. Das Logis ist ganz neu hergerichtet, die Türen und Fenster gestrichen, mit Doppelfenstern versehen. Preis 120 fl pro anno.
Näheres bei **Otto Voigt, Petersstraße 13.**

Zu vermieten sind von jetzt oder Michaelis d. 3. ab noch ein Paar freundliche Logis, 3 Stuben nebst Zubehör in der Sternwartenstraße — nahe dem Rossplatz — für 125 bis 140 fl jährlich durch
Dr. E. Kori jr., Petersstraße 37.

Ein schönes hohes Parterre-Logis von 6 Stuben und Zubehör mit großem Garten, 250 fl , ist in der Weststraße von Michaelis an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist zu Michaelis d. 3. das aus 3 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör bestehende 3 Treppen hoch in dem im Garten von Nr. 42 der Windmühlenstraße stehenden Hause befindliche, von der Besitzerin bis zu deren Tode benutzte sehr freundliche Logis; um es zu sehen, wende man sich parterre in demselben Hause. Näheres bei
Adv. Wrase, Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein sehr nettes Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 100 fl in einem nobeln Hause nahe dem Schützenhause mit sehr schöner Fernsicht ist von Michaelis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine Hofwohnung mit Aussicht auf die Hauptstraße, 2 Stuben, Kammer, Küche, ist an einzelne Leute pro Michaelis für 45 fl pr. Anno Weststraße Nr. 61 durch den Hausmann zu vermieten.

Zu vermieten ist ab Michaelis ein kleines Logis an Leute ohne Kinder. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11 b parterre.

Zu vermieten sind 2 Logis, zu 36 u. 48 fl , in Neuschnefeld im „Bergschlößchen“. Näheres beim Wirth daselbst.

Zu vermieten

sind mehrere bequem eingerichtete Familienlogis im Preise von 40 bis 28 fl . Zu erfragen in der Ofenhandlung des Herrn Fiedler, gegenüber dem treuen Schäfer in Plagwitz.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer Magazingasse Nr. 17, 1/2 Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte meßfreie Stube, Saal- und Hauschlüssel, Neukirchhof Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer hohe Straße Nr. 36, 3. Etage links.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer an zwei Herren Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 2b, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. September eine freundliche Stube und Kammer an einen Herrn Bahnhofstraße Nr. 19, Tschannmanns Haus, 4 Treppen, Flügel links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. September 1 Stube mit Kammer, freundliche Lage, an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit separat. Eingang u. Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren und bis 1. Sept. zu beziehen. Das Näh. Raundörschen 12, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer an Herren lange Straße Nr. 43 B, 2 Treppen links neben der Säge.

Zu vermieten sind freundliche meublirte Zimmer mit oder ohne Kost Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meubl. Stube, Monat 3 fl , separat Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage im Garten links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren Zeiger Straße Nr. 34, Vordergebäude 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren von der Handlung, nahe am Markt. Näheres bei Herrn Kaufmann Hugo Kast am Markt unter den Bühnen Nr. 32.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube und Kammer mit sep. Eingang an einen soliden Herrn Schulgasse Nr. 5.

Zu vermieten sind zwei fein ausmeublirte Stuben mit Kaminen und Hauschlüssel an Herren Frankfurter Straße 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube für einen oder mehrere Herren Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine geräumige separ. Stube mit Kaminen und Hauschlüssel, auch wird sofort ein Theilnehmer zu einer Stube gesucht. Eisenbahnstraße 14, 2 Treppen.

Ein feines Garçon-Logis

mit großem geräumigen Schlafzimmer, für 2 Herren passend, ist pr. 1. Sept. zu vermieten neue Straße Nr. 7, II.

Eine Stube, gut meublirt, ist an anständige Herren zu vermieten Weststraße 37, 4 Treppen, n. d. Frankfurter Thor.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, passend für zwei Herren, jetzt oder später zu beziehen. Katharinenstr. 22, 3. Et.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht ist billig zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8/9, 1 Treppe links.

Mehrere fein meublirte Zimmer mit Schlafstube und freundlicher Bedienung sind sofort oder später zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zwei sehr freundliche elegante meublirte Stuben in der Nähe des Rossplatzes sind zusammen oder getrennt sofort oder 1. Sept. oder später zu vermieten. — Darauf Reflectirende werden das Nähere Sternwartenstraße Nr. 11 c erfahren.

Zwei freundlich gut meublirte Stuben mit oder ohne Pianoforte sind zum October zu vermieten
Raschmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 38, Treppe B 1 Treppe.

Zu vermieten ist Stube und Kammer als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren Leipziger Gasse Nr. 70, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40 im Hof 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe parterre rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für solide Herren ist sofort zu beziehen Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3 Treppen (meßfrei)

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn Karlstraße 7, Hof 1 Treppe.

Ein Herr kann freundliche Schlafstelle erhalten Neumarkt Nr. 8, Seitengebäude 1. Thlr 3 Treppen.

2 freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Johannesgasse Nr. 38, III.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren lange Straße 12 vorn heraus parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, zweiter Hof 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen Nr. 6, Dreßdner Hof im Thorweg heraus links 3 Tr.

Gesucht wird zu einer freundlichen Stube und Kammer mit
Hausschlüssel ein Theilnehmer.
Zu erfragen Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Louis Werner.

Heute 8 Uhr Plagwitz.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 23. August

Concert von Th. Senteck.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienstag den 23. August zum ersten Male: **Sammelnuth**, Lustspiel in 3 Acten von N. Benedix.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute Dienstag den 23. August zum Benefiz für Fräulein **Clara Wolf**: **Gute Nacht Hänschen**, neuestes historisches
Lustspiel in 5 Acten von A. Müller.

Sommervergügen

des Zimmergesellen-Fortbildungs-Vereins

Sonntag den 28. August im Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Billets sind zu haben für 7 1/2 Ngr. bei **Schindler**, Ranstädter Steinweg Nr. 12, **Rückardt**, Ritterstraße Nr. 40, **Pöytsch**,
Ritterstraße Nr. 46, **Arnhold & Kuhfs**, Brüdergasse Nr. 2, **Fraundorf**, Alexanderstraße Nr. 9, **Söhring**, Windmühlen-
straße Nr. 33. — Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn **Dir. Büchner**,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffekten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 23. August mit vollem Orchester

Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung der Gesangskomiker Herrn **Carlson**, Herrn **Dietrich** und der Soubrette Fr. **Minna Carlson**.
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Erstes Georginenfest in Stötteritz

morgen Mittwoch von 3 Uhr an,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles
Georginen-Bouquet überreicht wird.

Dabei empfehle Pflaumen-, Kirsch-, Aepfel-, Spritz-, div. Kaffeetuchen, Allerlei, Ente mit Weintraut, große Krebse, vorzügl. Eierkuchen u.
Aufträge auf Georginen, Malven u. Berbenen werden von jetzt ab angenommen pr. Frühjahr zu liefern. **Schulze.**

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend Ente mit in Butter geschmorten Pilzen.
Außerdem empfehle ich jeden Abend f. Bisquit-Kartoffeln
in Uniform nebst vortreffl. Weißenseller Bier stets frisch
vom Eis hierdurch bestens. **L. Stephan.**

Heute Abend Allerlei mit Zunge und jungem Huhn bei

C. Saring,
Gainstraße Nr. 14.

Heute Mittag und Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge; das Culmbacher Lager- und Lichtenhainer Bier ist
ausgezeichnet. **E. M.**, Kunstsch., Gewandgäßchen Nr. 2.

Allerlei

empfehle heute Abend nebst vorzüglichen Bieren und feiner Döllniger Gose

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hecht. **A. Maue.**

Heute Abend Ente mit Krautflößen bei **O. Mahn** im gr. Blumenberg.

Bar

S

M

M

sichtl

Res

Wa

Heu

Seb

AD

Se

wu

Fl

rin

da

Bel

So

form

jug

gold

stän

gut

in

Bel

So

Be

mi

ab

Fr

lo

vo

ce

SLUB

Bayerischer Keller, Petersstraße 18, drei Könige. Mittags und Abends Leberknödel mit neuem Sauerkraut.

Restauration zum Wintergarten. Heute Abend **Allerlei.**
Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn empfiehlt heute Abend **H. Kühn, Stadt Cöln.**
Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Riginger Bier, dieses ganz vorzügliche unübertreffliche Bier empfehle der allgemeinen Berücksichtigung. Culmbacher ff. **G. F. Möblus.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Walters Restauration u. Kaffeegarten Karlsstrasse No. 7, vis à vis Purfürsts Haus.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speck- und Zwiebelfuchen** bei **C. W. Schneemann.**

Zills Tunnel.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags frische Bratwurst mit Sauerkraut, so wie Blut- und Leberwurst und Wurstsuppe, wozu freundlichst einladet **Franz Müller.**

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.
 Alle Abende neue Kartoffeln.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Dertel, Königsplatz Nr. 9.

Verloren

wurde am Sonntag Mittags 12 Uhr vom Brühl, Fleischerstraße bis am Barsfußberg ein goldner Siegelring mit grünem Stein und bittet man den Finder, da derselbe ein theures Andenken war, gegen gute Belohnung in der Restauration zum Thüringer Hof abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag eine goldne Broche in Brezelsform, vom Markt nach der Weststraße und Bürgergasse.
 Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 17, Treppe D 1. Etage.

Verloren wurde vor kurzer Zeit ein Spazierstock und ein goldner großer Siegelring. Finder wird gebeten genannte Gegenstände Grimma'sche Straße Nr. 24 im Weißwaarengeschäft gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein grau mit schwarzwoolnes Kindermäntelchen in Reichels Garten bis in die Schwimmanstalt. Abzugeben gegen Belohnung Wiesenstraße Nr. 21.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein Schlüssel. Abzugeben Hospitalstraße Nr. 44 parterre.

Verloren. Dem Finder eines Schlüssels der Sache angemessene Belohnung Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend eine goldene Broche mit Granaten.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in Selliers Hof.

Verloren wurde Montag den 22. eine Ledertasche mit mehreren Federn und anderen Kleinigkeiten.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung Petersstraße Nr. 16, 3. Etage quervor abzugeben.

Ein Paar feine Mullärmel mit Puffen und Kragen wurden von der Centralstraße durchs Salzgäßchen bis Grimma'sche Straße verloren und wird gebeten dieselben abzugeben gegen Belohnung Centralstraße Nr. 2, 3. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend von einer Nachuhr der Einstecker und die Einrichtung zur Lampe von Bronze. Gegen Belohnung abzug. im Gewölbe des Hrn. Schindler, Grimm. Str. 21.

In Neuschönfeld, Eisenbahnstraße, ist ein seidnes Tüchchen verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung bei Mad. Massias, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Stehen gelassen wurde am vorigen Sonnabend ein grüner En-tout-cas. Es wird gebeten selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 49, 1. Etage.

Aus Versehen wurde Sonntag Nachmittag Waldstraße 41 ein braunseidener En tout cas ohne Futter mit Elfenbein-Griff, einen Hund darstellend, mitgenommen. Wer selbigen daselbst wiederbringt oder über dessen Verbleib Auskunft zu geben vermag, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am Sonntag in Möckern ein Hund Namens Mollie, gelbes Halsband, gelbliche Farbe und weißen Kopf. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Thor.

Verlaufen hat sich am Sonntag früh ein gelber Affenpinscher ohne Halsband und Beißkorb. — Gegen Belohnung abzugeben Karolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich am 21. d. M. ein weißer Spitz. Man bittet ihn abzugeben Kupfergäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Gefunden wurde ein Ring. Gegen Legitimation abzuholen lange Straße Nr. 35, 3 Treppen morgen früh von 8-12 Uhr.

Gefunden wurde in der Landfleischerei-Halle ein Portemonnaie mit einigen Thalern Geld. In Empfang zu nehmen beim Hausmann daselbst.

Gefunden wurde von einem Packträger eine wollene Jacke am Waageplatz. Ritterstraße Nr. 30 abzuholen.

Ein Kindermäntelchen wurde zurückgelassen in der Milch-wirtschaft zum schwarzen Roß.

Von der Concursbehörde zu einem Verlaufe der Activen der Handlung **A. C. Ferrari** hier an Waarenvorräthen und Geschäftseinrichtungen, im Ganzen oder beziehentlich wenigstens größeren Posten autorisirt, fordere ich die Reflectanten auf, sich deshalb mit mir in Vernehmen zu setzen.

Adv. Berger,
 curator bonorum
 in A. C. Ferrari's Creditwesen.

Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll

Dienstag den 23. August Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule

abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Mittheilung über hilfsbedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Leipzig zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Leipzig.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, freundlichst ein, die Liebe zu unserer heiligen Sache, die sie durch ihre Gaben bereits bewährt haben und noch bewahren, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung zu betheiligen und halten für Nichtmitglieder die Gallerien geöffnet.

Leipzig, den 18. August 1864.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Saale des Hôtel de Prusse.

An die löbliche Kramer-Innung.

Haben es die unterzeichneten Kramermeister stets nur für angemessen erachtet, auf die in der Statutenangelegenheit der vereinigten Kaufmannschaft mehrseitig erfolgten Veröffentlichungen durch **actenmäßige** Darlegungen zu antworten, so bleiben sie auch gegenwärtig diesem Standpunkte treu und bringen als Antwort auf alle bisher gegen sie gerichteten Tageblattannoncen nachstehend die in diesen Tagen eingegangene Verordnung der Königl. Hohen Kreisdirection, in soweit ihnen dieselbe eröffnet worden ist, zur Kenntniß der Innungsmitglieder:

Die Königl. Kreis-Direction hat aus dem Berichte des Stadtrathes zu Leipzig vom 5./9. dieses Monats, sowie aus einer Immediateingabe der hiesigen Kramermeister vom 8./10. d. Mts., welche im Originale mitfolgt und den Rathacten einzuverleiben ist, nicht weniger aus verschiedenen Veröffentlichungen im Tageblatt mit Bedauern ersehen, welche Zerwürfnisse aus Anlaß der die projectirte Vereinigung der Kramer-Innung mit den Großhändlern betreffenden Verhandlungen zwischen den Mitgliedern der Erstern entstanden sind und wie gering das Maß der Geneigtheit gewesen ist, in verständlichem Geiste die, der so wünschenswerthen Realisirung des Projectes entgegenstehenden Hindernisse zu beseitigen.

Um für die Beurtheilung des entstandenen Conflictes und der dormaligen Situation den erforderlichen Standpunkt zu gewinnen, muß man die Ministerialverordnung vom 25. Juli vorigen Jahres Bl. 164 der Acten unter K. Nr. 2133 nochmals in das Auge fassen.

Dieselbe ging auf die Generalversammlung der Kramer-Innung vom 8. April 1863 zurück und constatirte die Gültigkeit des darin gefaßten Beschlusses, vermöge dessen die Vereinigung mit den Großhändlern erfolgen solle, wie denn auch der von den Letzteren in ihrer Sitzung vom 4. Juli 1863 gefaßte entsprechende Beschluß als ein legaler bezeichnet wurde.

An diese Beschlüsse — erklärte das Königl. Ministerium — sei wieder anzuknüpfen und von beiden Corporationen zunächst in Gemäßheit von §. 94 des Gewerbegesetzes mit Ordnung ihrer Vermögensverhältnisse zu verfahren, **bei Gelegenheit welcher Verhandlungen die mit vorzulegenden Beschwerden von Prell und Genossen ihre Erledigung finden würden.**

Prell und Genossen glaubten in Rücksicht auf den Wortlaut des Beschlusses Bl. 88 b der Verordnung die Deutung geben zu müssen, daß der Ansicht der höchsten Instanz zufolge die Mitglieder der Kramer-Innung nach ihrer Vereinigung mit den Großhändlern sich lediglich mit den in der Generalversammlung vom 8. April 1862 hervorgehobenen, Bl. 87 unter a und b bemerkten Vergünstigungen zu begnügen, im Uebrigen aber den Großhändlern gleiche Rechte an dem zuzubringenden Kramervermögen einzuräumen hätten.

Wegen dieser Besorgnisse wurden sie jedoch auf ihren Recurs beruhigt, indem das Königl. Ministerium des Innern in Seiner zweiten Verordnung vom 29. März d. J., Bl. 204 jene Aufassung als eine irrige bezeichnete und ausdrücklich zu erkennen gab, daß nur die Legalität der gesonderten Beschlüsse der beiden Gewerbscorporationen über die Vereinigung in formalibus habe ausgesprochen werden sollen.

Bei der nach §. 94 des Gewerbegesetzes nunmehr erforderlichen Ordnung der Vermögensverhältnisse der Kramer-Innung bleibe es Prell und Genossen unbenommen, ihre Beschwerden und Ansprüche in materieller und sonstiger Hinsicht bei den **bei ihrer Innung zu erwartenden weiteren Verhandlungen** gehörig zur Geltung und da möglich zur Berücksichtigung zu bringen.

Es könne daher auch irgend ein begründeter Zweifel darüber nicht obwalten, daß das Ministerium weder in dieser letzteren Beziehung, noch selbst, was die Frage anlangt, **ob es bei den als ungenügend bezeichneten Vergünstigungen** für die Mitglieder der Kramer-Innung sein Verbleiben haben solle, den legalen Verhandlungen und Beschlüssen der Innung irgend wie vorgegriffen habe.

Hieraus ergeben sich im Sinne der beiden Ministerialverordnungen zweifellos folgende Sätze:

a. Die beiden Gewerbscorporationen haben legal beschlossen, künftig eine Corporation bilden zu wollen;

b. Diese Beschlüsse gehen im Allgemeinen auch **dahin**, das beiderseitige Vermögen zu verschmelzen.

c. Die Modalität dieser Verschmelzung aber — wohin unter andern die Frage gehört, welche Vergünstigungen den Mitgliedern der einen oder andern Corporation an dem einzulegenden Vermögen zustehen, ob insbesondere den Mitgliedern der Kramer-Innung noch größere, als die Bl. 87 unter a und b angegebenen Vorbehalte gemacht werden sollen, bleibt zur Zeit noch dahingestellt.

d. Diese offen bleibende Frage gelangt allererst zur Verhandlung und zum Austrag bei derjenigen Generalversammlung, welche wegen der zunächst vorzunehmenden Ordnung der Vermögensverhältnisse künftig einzuberufen sein wird.

e. Die Beschlüsse der combinirten Generalversammlungen vom 13.

und 19. November 1862 sind verfrüht und um deswillen hin-fällig, weil sie erst nach Ordnung der Vermögensverhältnisse und nach Erledigung der obigen Frage, welche als ein integrierender Bestandtheil jener Ordnung erscheint, hätte einberufen werden sollen.

Wäre die Meinung des Königl. Ministeriums nicht die angegebene gewesen, hätte Dasselbe vielmehr befunden, daß bereits **definitive** Beschlüsse über die Modalität der Vermögensverschmelzung vorlägen, so würde es nicht die Nothwendigkeit des Zurückgehens auf die **gesonderten** Beschlüsse vom 8. April und 11. Juli 1862 ausgesprochen, und nicht weitere Verhandlungen wegen der von Prell und Genossen behaupteten Ansprüche vorbehalten, sondern gleichzeitig die Gültigkeit der Beschlüsse der combinirten Generalversammlungen anerkannt und sich darauf beschränkt haben, die **Fixirung der beiderseitigen Vermögensbestände** anzuordnen, weil letzteres süglich unbeschadet jener Beschlüsse hätte erfolgen können.

Nun haben jedoch die unter c. und d. gedachten Fragen gar nicht ihre Erledigung gefunden, ja es sind dieselben bei der Generalversammlung vom 2. December 1863, welche der geeignete Zeitpunkt gewesen wäre, wie sich aus dem Protocolle Bl. 92 der Acten Litt. B. 214. ergibt, gar nicht zur Discussion und Beschlusfassung gelangt, vielmehr hat man darin nur über die mit den Innungs-Verordneten in der Sitzung vom 18. Novbr. 1863 vereinbarte Vermögensbilanz verhandelt und schließlich nur die Frage, ob der **Vermögensbestand** nach dem ermittelten Betrage von 183,536 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. angenommen werden solle, zur Abstimmung gebracht.

Man dürfte nicht fehl gehen, wenn man annimmt, daß das Resultat der Abstimmung ein anderes gewesen sein würde, wenn zuvor über jene weiteren Vorbehalte und Vergünstigungen verhandelt worden wäre.

Bei dieser Sachlage würde nun gegenwärtig die Königl. Kreis-Direction ohne Weiteres die Anordnung ertheilen, den verlorenen Faden an dieser Stelle wieder aufzunehmen und in einer anzuberaumenden Generalversammlung das Verabsäumte nachzuholen, wenn nicht inmittelst die Nothwendigkeit eingetreten wäre, sich auch noch auf einen andern Gesichtspunct zu stellen.

Wenn man nämlich auch darin dem Stadtrathe zu Leipzig beizutreten gehabt hat, daß die Ausstellungen, welche in der Quartalversammlung vom 2. December vorigen Jahres gegen die von den Innungs-Verordneten festgestellte Vermögensbilanz gemacht worden sind, als unerheblich sich darstellen und es ganz unbedenklich findet, für den fraglichen Zweck den **Bestand** des Innungsvermögens aus den im Berichte entwickelten Gründen mit der obigen Summe anzunehmen und, der Ablehnung ungeachtet, zu bestätigen, so ist doch der Einfluß nicht zu unterschätzen gewesen, welchen die Thatsache äußert, daß in der Quartal-Versammlung vom 18. Mai dieses Jahres mit einer an Einstimmigkeit grenzenden Majorität der Beschluß gefaßt wurde, bei der Vereinigung mit den Großhändlern eine Verschmelzung des beiderseitigen Vermögens **nicht** eintreten zu lassen.

So gewiß die Kramer-Innung berechtigt war, am 8. April 1862 diese Verschmelzung im Allgemeinen zu beschließen, so wenig läßt sich ihre Competenz bestreiten, diesen Beschluß in einer späteren, vollkommen legal einberufenen Generalversammlung wieder aufzuheben und man kann um deswillen nicht sagen, daß derselbe mit den Rechten der Großhändler in Conflict gerieth, weil nach dem Obigen die beiden combinirten Generalversammlungen rechtlich nicht mehr existent sind, mithin bindende Stipulationen zwischen der Kramer-Innung und den Großhändlern zur Zeit noch gar nicht getroffen wurden, vielmehr jeder Corporation bis dahin unbenommen bleibt, als Vorbereitung auf das künftige Vereinigungsverfahren gesonderte Verhandlungen zu pflegen und Beschlüsse zu fassen.

In Bezug auf die weitere Entwicklung der Sache hat man sich nun den Eintritt einer dreifachen Eventualität zu vergegenwärtigen.

Entweder geht die Kramer-Innung in einer anzuberaumenden Generalversammlung von dem letzteren Beschlusse wieder ab und kehrt in Würdigung höherer Rücksichten und um die Erreichung der segensreichen Ziele, die man für die Gesamtheit des Leipziger Handelsstandes verfolgt, nicht zu gefährden, zu dem ersteren Beschlusse zurück. Dann sind die unter c. und d. erwähnten Fragen noch zu erledigen, **also die etwanigen höheren Ansprüche und Vorbehalte der Innungsmitglieder gegenüber den Großhändlern festzustellen** und sodann mit den Letzteren die weiteren statutarischen Bestimmungen zu vereinbaren.

Oder die Innung beschließt, es bei der ausgesprochenen Ab-

lehnung
den Gro
vorausg
unter w
der „Be
Ode
waltend
gegenfor
zusehen.
der Kro
änderun
derlich
Einflan

Hier
gelenkt
zuführe

So
daß V
Bode
ihre R
haben,
Genera
Comite
Borgeh
über d

poniren
Krame
Anstar
Verfan
Innun
forttrei

gegebe
der J
Auffa

dem
in de
dasel
Kron
Das

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

der
empf

T
Fab
meh
der
ten
ath
an
mi
De

lehnung der Verschmelzung bewenden zu lassen. Dann wird mit den Großhändlern, deren alsdann noch vorhandene Geneigtheit vorausgesetzt, verhandelt und berathen werden müssen, ob und unter welchen Modalitäten in solcher Gestalt die Corporation der „Bereinigten Kaufmannschaft“ ins Leben treten soll.

Oder endlich die beiden Genossenschaften finden unter den obwaltenden Verhältnissen und im Mangel eines opferfreudigen Entgegenkommens gerathener, von einem Zusammentritt gänzlich abzusehen. Dann werden im Hauptwerke die dormaligen Statuten der Kramer-Innung in Kraft bleiben und nur diejenigen Abänderungen berathen und festgestellt werden müssen, welche erforderlich sind, um deren Inhalt mit der neueren Gesetzgebung in Einklang zu bringen.

Hiermit sind zugleich die Wege vorgezeichnet, in welche eingelenkt werden muß, um die Angelegenheit ihrem Ende entgegenzuführen.

Soviel aber ist schon jetzt definitiv auszusprechen, daß **Prell und Genossen sich gänzlich von dem legalen Boden entfernt**, auf ein unhaltbares Gebiet sich verirrt und ihre Rechte und Pflichten als Innungs-Mitglieder völlig verkannt haben, wenn dieselben sich für besugt erachteten, einen in der General-Versammlung vom 18. Mai dieses Jahres gewählten Comité unter Uebergehung der Kramermeister mit einem einseitigen Vorgehen zu beauftragen, wenn ferner dieser Comité sich anmaßte, über die Localitäten des Kramerhauses und den Kramerboten disponiren zu wollen und die Herausgabe der Schlüssel von den Kramermeistern zu verlangen, und wenn man endlich sogar keinen Anstand nahm, in einer am 5ten dieses Monats stattgefundenen Versammlung, die selbstverständlich nicht den Charakter einer Innungs-Versammlung hat, zu Anträgen und Beschlüssen sich fortzusetzen zu lassen, welche eben so ungültig sind, als sie mit der,

Die Kramermeister werden bei fernerer Behandlung dieser Angelegenheit sich streng an die ihnen durch diese Hohe Verordnung gegebene Weisung halten und damit den geeignetsten Beweis liefern, daß es ihnen nie beigelommen ist, in das Selbstbestimmungsrecht der Innung einzugreifen, wenn sie auch den von derselben getroffenen Vereinbarungen gegenüber zufolge ihrer Stellung eine andere Auffassung eintreten lassen mußten, als dies bei einzelnen Mitgliedern der Fall sein kann.

Leipzig, den 22. August 1864.

den verfassungsmäßigen Organen der Kramer-Innung gebührenden Stellung und Achtung im directen Widerspruche stehen.

Denn es bedarf nur einer Erinnerung an die Vorschriften in § 94 des Gewerbegesetzes und § 69 der Ausführungsverordnung, um alsbald zu erkennen, daß zur Zeit noch die Innung fortbesteht und die Leitung der Geschäfte Niemandem weiter zukommt, als nach Art. 27 und 28 der Kramerordnung den regierenden Kramermeistern etc.

Der Stadtrath zu Leipzig hätte daher, wie demselben hiermit zu erkennen gegeben wird, sich nicht darauf beschränken mögen, die Bl. 222. 224. 229. 232. 237. und 240 actenkundig gemachten und allererst im Berichte motivirten Entschlüssen zu fassen, vielmehr in sofortiger Erkenntniß der Sachlage vor Allen die bezeichneten illegalen Beschlüsse und Acte Obrigkeitswegen wieder aufheben sollen. Da solches nicht geschehen, so werden dieselben, wie hiermit geschieht, nunmehr **Oberaufsichtswegen außer Wirksamkeit gesetzt** und erhält der Stadtrath zu Leipzig bei Rückgabe der Berichtsunterlagen Verordnung, die Kramermeister, die Innungsmitglieder Prell und Genossen, die Handelsdeputirten hiernach zu bescheiden und je nach dem, was von der Kramer-Innung in der einzuberufenden Generalversammlung beschlossen werden wird, in Gemäßheit der obigen Andeutungen, der ferneren Instruction der Sache sich zu unterziehen.

Leipzig, den 13. August 1864.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Martens.

An den Stadtrath
zu Leipzig.

Die Kramer-Innung
betr.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe.

Dr. Kormann, Kramerconsulent.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

Der überraschend günstige Erfolg meiner Ausstellung verkäuflicher Pflanzen in meinem Reudnitzer Gartengrundstück (zwischen dem Täubchenwege und der Dresdner Straße an der Verbindungsbahn) veranlaßt mich, eine derartige Ausstellung in meinem Hause in der Stadt (Schützenstraße 3-4, im Blumengewölbe) vom Montag den 22. August an bis auf Weiteres fortzusetzen. Auch werden daselbst Bestellungen auf **Palmenwedel** mit Bouquets, Kränze, Festbouquets aller Art, Kopfspeise, Lorbeerkränze, Myrthenkränze, Kronen auf Säрге, Guirlanden u. s. w. angenommen und zu billigen aber festen Preisen aus frischen edleren Blumen angefertigt. Das Gewölbe ist täglich 7-12 und 2-7 Uhr geöffnet.

Für Marktpflanzen ist der **Stand** meiner Gärtnerei vis à vis der Kaufhalle, während für edlere Erzeugnisse der Gartenkunst der Besuch meines **Blumengewölbes** und endlich für Palmen und vorzüglich feine Decorationspflanzen der meiner **Treibhäuser** empfohlen wird.

(Eingefandt.)

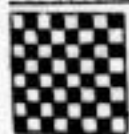
Den **echt meliorirten weißen Brusthryp** aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarthalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwer-tem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzathmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1864.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
In Flaschen zu 12 $\frac{1}{2}$ und 25 \mathcal{R} zu haben bei

H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

An den alten Freund aus scheinbarer Ferne!
Rückgabe — Rückgebung, Wiedergabe —
Wiedergebung, Aufgabe — Aufgebung?



Augustea.

Heute Abend Generalversammlung.
Tagesordnung: §. 6 a der Statuten.

Club français.

Ce soir réunion chez Hentschel & Binkert.
L'Allerlei II.!

Gestern Morgen entriß uns schnell und unerwartet der Tod unser jüngstes Kind **Hermann Robert Stelzner**.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Dienstag den 23. Aug. Nachmittag um 4 Uhr wird der Pianofortearbeiter Herr **Karl Leupold** beerdigt. Es werden hiermit seine Collegen und Freunde höflichst eingeladen ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten. Versammlungsort Burgstr. 25. D. V.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Rudein mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Heute Nachmittag 2 Uhr endete das theure Leben meiner braven Frau **Albine** geb. **Wittig** im 30. Lebensjahre, sie folgte ihrem vor 36 Stunden gestorbenen 12 Tage alten Söhnchen in die Ewigkeit. Ich verliere in ihr die treueste, liebendste Gätin und meine Kinder die bravste sorgsamste Mutter. — Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig den 21. August 1864.

Friedrich Wilh. Saugt,
Töpfermeister.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau **J. M. Würz** fühle ich mich gedrungen, den vielen Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck auf ihren Sarg meinen aufrichtigsten Dank abzustatten, und ganz besonders der Familie Deparade, so auch Familie Leue für ihre hilfreiche Unterstützung während ihrer schweren Krankheit nochmals meinen innigsten Dank.
Valentin Würz
und die Hinterlassenen.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Clara** geb. **Serhard**, von einem Mädchen zeige ich hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 21. August 1864.

Wilhelm Sesemann.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhelm Opet,
Buchhändler in Gotha,
Therese Opet,
geb. **Schulze**.

Leipzig, den 21. August 1864.

Angemeldete Fremde.

Nebrand, Kfm. a. Berlin, und
 Rher, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Amourons, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Benohausen, Kfm. a. Stuttgart, und
 Böttcher, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Bräuer, Kfm. Privat. a. Warschau, g. Elefant.
 Wikingen, Fabrikszeichner u. Fam. a. Reichen-
 berg, Stadt Dresden.
 Braune, Bauführer a. Weissenfels, Stadt Gotha.
 v. Breselb, wirkl. Geh. Rath a. Breslau, und
 Bamberger-Landau, Banq. a. Frankfurt a/M.,
 Hotel de Pologne.
 Busse, Rent. n. Fr. a. Schneidemühl, St. London.
 Berger, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Bertram, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Berger, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Böden, Part. a. Paderborn, und
 Bardieur, Part. a. Straßburg, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
 Bremer, Kunstgärtner a. Hamburg, w. Schwan.
 Brade, Stud. a. Bonn, Stadt Berlin.
 Goeker, Apotheker a. Breslau, Stadt Gotha.
 Goen, Reisor. a. Glöblich, und
 Conrad, Bataillons-Büchsenmacher aus Torgau,
 Büßeler Hof.
 Correa,
 Goelbo, und
 Gonto, Kfte. a. Lissabon,
 Gramerus, Kfm. n. Fam. a. Amsterdam, und
 Ihre Durchl. die Fürstin von Cantacuzena nebst
 Gefolge und Bedienung aus Bukarest, Hotel
 de Baviere.
 Döhn, Kfm. a. Rostock, Palmbaum.
 Dillge, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 Dzielnißer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Dittich, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Diring, Secretair a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Degenhardt, Tuchschere n. Schwester a. Finster-
 walde, und
 Dahlmann, Wasserbau-Director aus Hamburg,
 weißer Schwan.
 Grys, Mechaniker a. Manchester, Restauration
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Ehrlich, Fabr. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 Eisenkud, Dir. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
 Frabner, Stäb. a. Wittenberg, Palmbaum.
 Frießke, Ger.-Assessor a. Berlin, g. Elefant.
 Friedenthal, Kfm. a. Breslau, g. de Pologne.
 Fischer, Kfm. n. Frau a. Dresden, St. London.
 Grünwald, Kfm. a. Posen, Stadt Gotha.
 v. Goldschmidt, Banq. a. Wien, g. de Pologne.
 Gösch, Privat. a. Berlin, Hotel de Russie.
 v. Göhniß, Dfz. n. Frau a. Posen, und
 Glas, Schauspieler a. Dönde, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
 Gütler, Fabr. a. Reichenstein, Stadt Berlin.
 Günther, Maschinenbauer aus Finsterwalde,
 weißer Schwan.
 Gregor, Bierkon, Kfm. n. Töchtern a. Amster-
 dam, Stadt Nürnberg.
 Hirsch, Biergelebes. a. Helfta,
 Hagemann, Secretair,
 Handwerck, Kaler, und
 Hartdregen, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
 Hellbrn, Fr. Privat. a. Spaliskoff g. Elefant.

Hermannsund, Fr. a. Stockholm, Brüsseler Hof.
 Hensy, Kfm. a. Marcuil, Hotel de Russie.
 Herß, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Hahn, Banq. n. Frau a. Nischenleben, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Heumaun, Rent. a. Breslau, und
 Hen, Kfm. a. Krasnikar, Lebe's Hotel garni.
 Hilbeck, Bergbeamter a. Lippstadt, und
 Heyne, Militärarzt a. Halle, weißer Schwan.
 Hollmann, Buchhdt. a. Hedewitz, und
 Hahn, Fr. Rätin a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Joergens, Kfm. n. Fr. a. Warschau, g. de Prusse.
 Jäger, Secretair a. Liegnig, Lebe's Hotel garni.
 v. Könnery, Majorin a. Wücheln, Palmbaum.
 Köhler, Kfm. a. Prag, goldner Elefant.
 Koplan, Rädler a. Dresden, goldne Sonne.
 Kunge, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Köhler, Apotheker a. Glauchau, grüner Baum.
 Kühnert, Fabr. a. Berlin, und
 Küßner, Kfm. a. Guntersblum, St. Hamburg.
 Kollschneider, Polytechniker a. Dresden, Restaur.
 des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
 Kupfer, Schuhmacherstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Klare, Agent a. Berlin, Stadt Berlin.
 Kasli, Kmesfrau nebst Familie aus Warschau,
 goldner Elefant.
 Kohse, Maschinenbauer a. Berlin, St. Gotha.
 Landau-Weisweiler, Rent. n. Familie a. Frank-
 furt a/M., Hotel de Pologne.
 v. Lettow, Stäb. a. Lamsbach, g. de Prusse.
 Leue, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Lehner, Beamter a. Nienburg, Lebe's g. garni.
 v. Lanzoll, Legat. Rath n. Familie u. Bedienung
 a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Liebrecht, Buchhdt. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Müller, Ingen. a. Halle, und
 Müller von Verneck, Fabrikdr. a. Linden, Palmb.
 Metroso, Dr. jur. a. Weimar, goldne Sonne.
 Meßner, Kfm. a. Berlin, und
 Michelmann, Frau Majorin nebst Familie aus
 Frankfurt a/D., Hotel de Pologne.
 Meyer, Notar n. Familie a. Hamburg, Hotel
 de Russie.
 Miranda, Kfm. a. Lissabon, und
 Machado, Kfm. a. Lissabon, Hotel de Baviere.
 Morgner, Kfm. a. Weiz, Hotel de Prusse.
 Michels, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Matthal, Dr. med. a. Fräkingen, Restauration
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Morren, Prof. a. Lüttich, Hotel de Prusse.
 Müller, Stäb. a. Seerhausen, Lebe's g. garni.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, und
 Weinhold, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Marx, Schriftfeger a. Posen, weißer Schwan.
 Meyer, Frau Commerz-Rätin a. Berlin, und
 Meyer, Frau Geh. Commerz-Rätin a. Pots-
 dam, Stadt Nürnberg.
 Morgenthal, Kfm. a. Breslau, Stadt Berlin.
 Riebelh, Fr. a. Stockholm, Brüsseler Hof.
 Nagel, Fräul., Schauspielerin a. Berlin, Hotel
 de Baviere.
 Neumann, Civil-Ingen. n. Familie a. Halle,
 Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
 Nörner, Staatsanwalt n. Familie a. Berlin,
 Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.

Oyß, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.
 Otto, Kfm. a. Torgau, Brüsseler Hof.
 Oßfelder, Rechtsanw. a. Königssee, Stadt
 Hamburg.
 Otto, Techniker a. Stettin, g. zum Kronprinz.
 Pindert, Dr. med. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Penker, Frau a. Berlin, Stadt Gotha.
 Peß, Fr. a. Altenburg, Restauration des Leipziger-
 Dresdner Bahnhofs.
 Rosberg, Stäb. a. Münchhof, und
 Reifig, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Reifmann, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum.
 Romberg, Dr. med. nebst Familie aus Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Rau, Kfm. a. Naubitz, Lebe's Hotel garni.
 Richter, Kfm. a. Meerane, Stadt Frankfurt.
 Rußni, Ger.-Director n. Frau a. Königsbrück,
 Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
 Reifmann, Pianofortefabr. a. Halle, und
 Richter, Kfm. nebst Frau a. Weimar, Hotel zum
 Kronprinz.
 v. Schüb, Fr. Majorin n. Töchtern a. Weimar, u.
 Spengelin, Kfm. a. London, Palmbaum.
 Schadosch, Kfm. a. Wesel, Stadt Dresden.
 Stempel, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
 Schindler, Del. a. Niedergrund, Brüsseler Hof.
 v. d. Schulenburg, Graf a. Dresden, g. de Pol.
 Simonis, Kfm. a. Ulm, Hotel de Russie.
 van Son, Fr. Privat a. Amsterdam, und
 Schönhardt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 v. Schick, Obrist n. Diener a. Königsberg,
 Seper, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und
 Scherping, Stäb. a. Prenzlau, g. de Prusse.
 Siewers, Kfm. a. Hannover, und
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Seroda, Gen.-Landsh. Buchhalter a. Königs-
 berg, und
 Spangenberg, Fabr. a. Berlin, Lebe's g. garni.
 Schulz, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Sternberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Schroffer, Wirtsh. a. Sulza, w. Schwan.
 Seife, Kfm. n. Fr. a. Rendsburg, und
 Soewell, Privat a. Washington, St. Nürnberg.
 Schmidt, Fr. n. und
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Schuhmacher, Stallmstr. a. Dessau, und
 Seidls, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Ulrich, Dr. med. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Holmann, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Wöpsch, Schriftfeger n. Familie aus Altenberg,
 weißer Schwan.
 Wietig, Kfm. a. Rostock, Palmbaum.
 Willide, Kfm. a. Laidach, Stadt Dresden.
 Wettergrand, Frau n. Fam. a. Stockholm, und
 v. Wilden, Obrist a. Petersburg, Brüsseler Hof.
 Wilmersdorf, Insp. a. Augustsburg, d. Haus.
 Winger, Hütten-Dir. a. Osabrück, g. de Prusse.
 Wolf, Beamter a. Walsassen, und
 Wolf, Ruffcher a. Regensburg, St. Hamburg.
 Weiland, Schriftfeller nebst Frau a. Dresden,
 Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.
 Winter, Frau Gerichts-Rätin nebst Tochter aus
 Hannover, und
 Wogner, Reg.-Roth n. Frau a. Cassel, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofs.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Aug. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. u. B.
 196³/₄; Berlin-Stett. 136³/₄; Elb-Wind. 195; Oberöf. A.
 u. C. 165¹/₂; do. B. —; Destr.-franz. 117; Thür. 127¹/₄;
 Friedr.-Wihl.-Nordb. 67³/₈; Ludwigsh. Verb. —; Mainz-Lud-
 wigsh. 126; Rhein. 104¹/₄; Cosel-Oberb. 57³/₄; Berl.-Potsd.-
 Magdeb. 226; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135³/₄; Lombard. 145¹/₄;
 Böhm. Westbahn —; Dypeln-Larnow. —; Mecklenburger 79¹/₂;
 Destr. Nat.-Anl. 71; do. 5% Lotterie-Anl. 84³/₈; Leipziger
 Credit-Anst. 82; Destr. do. 86¹/₂; Dessauer do. 2³/₈; Genfer
 do. 43¹/₄; Weimar. B.-Actien 100; Goth. Priv.-Bank 98³/₄;
 Braunschw. do. 77¹/₈; Seraer do. 107¹/₂; Thür. do. —; Nordb.
 do. 109; Darmst. do. 89³/₄; Preuß. do. —; Hannov.
 do. —; Dessauische Landesb. 28; Disc.-Comm.-Anth. 100;
 Destr. Bankn. 88¹/₂; Poln. do. 80³/₈; Wien österr. W. 8 Tage
 —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg
 l. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt
 a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 22. Aug. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.40; Metall. 5% 72.35; Staatsanl. von 1860 96.—; Bank-
 Actien 782; Destr. Credit-Act. 196.—; London 114.—;
 Münzb. 5.44; Silber 113.35. Börsen-Notirungen.
 Metall. 4¹/₂% —; Nordbahn —; Loose von 1854
 —; Destr.-franz. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn
 —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —;
 Hamburg —; Paris —.

Berliner Productenbörse, 22. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 50 — 59 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.
 loco 34³/₄ pr. d. Mt. 34³/₄, Septbr.-Octr. 34³/₈, October-
 November 35, Frühjahr 36³/₈ fest. Get. 3000 Centner. —
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 nach Qual. bez. —
 Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt.
 24 pr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12³/₈ pr. d. Mt.
 12¹/₂, September-October 12³/₈, Frühjahr 13¹/₂ matt. —
 Spiritus pr. 8000 % Ex. loco 14¹/₂ pr. d. Mt. 14,
 September-October 14¹/₂ matt. Get. 30,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 22. Aug. Mittag 12 U. 14° R.
Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 22. Aug. Ab. 6 U. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.